



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Wegleitung über Versicherungsausweis und individuelles Konto (WL VA/IK)

Gültig ab 1. Januar 2024

Stand: 1. Januar 2025

318.106.02 d WL VA/IK

01.25

Vorwort

Die Wegleitung über den Versicherungsausweis und das individuelle Konto (WL VA/IK) ist per 1. Januar 2024 vollständig überarbeitet worden.

Diese Neuauflage musste aufgrund der Annahme der AHV-Reform 21 durch das Volk sowie der allgemeinen Notwendigkeit, die Grundprinzipien zu aktualisieren, damit sie mit der heutigen digitalen Realität Schritt halten kann, erstellt werden. Die Änderungen betreffen vor allem die folgenden Punkte:

- IK werden nicht mehr abgeschlossen
- Mehrfache Durchführung Zusammenrufe der IK (ZIK)
- Referenzierung eines Zusammenrufs mit ZIK-Auftrags-ID
- Es werden immer alle Einkommen bis zum ZIK-Datum gemeldet
- Referenzierung der Buchungen (eineindeutige IK-Buchungs-ID)
- Ein Nachtrags-IK (NIK) kann für verschiedene ZIK relevant sein
- Kassenwechselprozess
- ZIK bleibt immer aktiv und kann NIK auslösen. Die empfangende Kasse triagiert, ob sie sie benötigt oder nicht (z.B. nach Kassenwechsel).
- Wegfall der Schlüsselzahl 07 für nicht rentenbildende Einkommen
- Die Bezeichnung Versichertennummer wird ersetzt durch die AHV-Nummer
- Es wird nicht mehr immer automatisch ein VA gedruckt sondern nur im Bedarfsfall und auf Verlangen.

Erklärungen betreffend dem Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA)

Im Zuge der Einführung des Bundesgesetzes gegen die Schwarzarbeit (BGSA) wurde ein Datenabgleich zwischen der AHV und der Arbeitslosenversicherung (ALV) als Kontrollmassnahme eingeführt. Mit

diesem Abgleich lassen sich ungerechtfertigte Bezüge relativ zuverlässig feststellen. Die AK müssen mindestens monatlich die Daten über die IK-Eintragungen liefern (siehe Rz 2104).

Nachtrag 1 vom 5. April 2023

Die folgenden Randziffern wurden präzisiert oder neu hinzugefügt:

- 2603
- 2703
- 2803 (neu)
- 5002
- 5004
- 5006
- 5008
- 5009 (neu)
- Anhang 4: Ergänzung der MZR 02

Nachtrag 2 vom 14. August 2023

Die folgenden Randziffern wurden präzisiert oder neu hinzugefügt:

- 2339
- 2603
- 5009
- 5010
- Anhang: Auszug aus dem individuellen Konto

Nachtrag 3 vom 1. Mai 2024

Die folgenden Randziffern wurden präzisiert oder neu hinzugefügt:

- 2208
- 2307
- 2339

- 2341
- 2601
- 2602
- 2603
- 2604
- 2604.1 (neu)
- 2604.2 (neu)
- 2605
- 2607 (aufgehoben)
- 2608
- 2611
- 2614
- 2721
- 2803 (neu)
- Anhang 8 (neu)
- Anhang 9 (neu)

Nachtrag 4 vom 1. Januar 2025

Generelle Überarbeitung Teil 1

Während bei der Einführung der AHV-Nummern die Zuteilungen ausschliesslich via AHV-Ausgleichskassen durch die ZAS erfolgten, gibt es in der Zwischenzeit mehrere andere Stellen, die ebenfalls AHV-Nummern bei der ZAS beantragen. Die AHV-Nummer dient daher in verschiedenen Registern als Identifikator. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung der AHV-Nummern aus dem Versichertenregister (VR) herausgelöst und findet im UPI-Register statt, an welches die anderen Stellen direkt angebunden sind. Das UPI-Register (Unique Person Identification) wird durch die ZAS geführt. Die Koordination dieser Register erfolgt durch das Registerharmonisierungsgesetz (RHG, SR 431.02).

Aufgrund der Vorgaben des RHG und den Änderungen in Art. 50c Abs. 2 AHVG per 1.1.2022 wurde der Teil 1 dieser Weisungen komplett neu formuliert. Da inzwischen technische Standards (E-Government Standards, eCH-XXXX) entwickelt wurden, beschränkt sich die fachliche Weisung nun noch stärker auf das WAS und die

fachlichen Auflagen, während das WIE in den technischen Weisungen (WL VR) ausgeführt werden, damit der Meldefluss konform zu den eCH-Standards bei den Zentralregistern (VR und UPI) ankommt. In der neuen technischen Lösung wird das UPI-Register direkt an die Ausgleichskassen angebunden und der Datenaustausch zu den AHV-Nummern erfolgt nicht mehr wie bisher "durch das VR hindurch". Entsprechend fallen die bisher im Versichertenregister für die Zuteilung von AHV-Nummern verwendeten Codes weg.

Bisher teilte die WL VA/IK den Geschäftsvorfällen eine Identifikationsnummer zu (Meldungen an das Zentrale Register, MZR mit Nummer). Diese Geschäftsvorfälle werden in den technischen Weisungen als Use Cases umgesetzt. In der Vergangenheit regelten die technischen Weisungen auch die technischen Vorgaben an die zentralen Register. Inzwischen wurden für die Führung der zentralen Register die technischen Standards eCH-XXXX (z.B. eCH-0084 für die Führung des UPI-Registers) erlassen, die für die fachlichen Geschäftsvorfälle wiederum eigene Codes und Bezeichnungen (announcement types) verwenden. Daher benötigt es die bisherigen Codes für die Bezeichnung der Geschäftsvorfälle (Meldungen an das Zentrale Register, MZR) für die Zuteilung der AHV-Nummern und die Erstellung der Versicherungsausweise nicht mehr. Stattdessen werden den Use Cases in den technischen Weisungen die korrekten announcement types der eCH-Standards zugeordnet.

Inhaltlich müssen weiterhin die gleichen Geschäftsvorfälle abgewickelt werden können und sie müssen in den Ausgleichskassen weiterhin in geordneten, dokumentierten und damit nachvollziehbaren Prozessen durchgeführt werden. Die technische Anbindung erfolgt jedoch neu nicht mehr "durch das Versichertenregister hindurch" zum UPI-Register, sondern parallel daran vorbei. Deshalb braucht es die bisher verwendeten Codes für die technische Umsetzung nicht mehr und es können direkt die technischen Codes gemäss WL VR verwendet werden. Die Ausgleichskassen müssen entsprechend sicherstellen, dass in ihrem Datenbestand die Umschlüsselung der bisherigen Codes für die Geschäftsvorfälle auf die neuen Codes gemäss WL VR und eCH-Standards vorgenommen werden. Im TeleZAS müssen die Geschäftsvorfälle weiterhin lückenlos ersichtlich sein und entsprechend neu verknüpft werden.

Zu den fachlichen Vorgaben gehört, dass sämtlicher Verkehr zwischen den Ausgleichskassen und den verschiedenen zentralen Registern (inkl. UPI) weiterhin revisionstauglich, lückenlos nachvollziehbar und unveränderbar dokumentiert und im TeleZAS ersichtlich ist. Auch die eCH verlangen in ihren Schemen weiterhin eine Anfrage/Meldung und sehen eine Antwort vor. Diese beiden Elemente müssen dokumentiert und der Antragsteller (AK/IVST) im TeleZAS aufgeführt sein. Nur wenn die AHV-Nummer durch eine Drittstelle beantragt wurde (z.B. Staatsanwaltschaft für ausländische Delinquenten), wird die Quelle im TeleZAS nicht angezeigt.

In den Weisungen wird neu klar unterteilt in die Prozesse:

- Zuteilung einer AHV-Nummer;
- Ausstellen eines Versicherungsausweises.

Diese Prozesse sind nicht mehr zwingend miteinander verbunden, da die AHV-Nummer auch durch dritte Stellen beantragt werden kann und der AHV-Ausweis nur bei Bedarf gedruckt und abgegeben wird.

Alle diese Änderung beziehen sich nur auf den Teil 1 AHV-Nummer und Versicherungsausweis (VA), die Bewirtschaftung der IK erfolgt unverändert wie bisher und verwendet auch weiterhin die MZR-Nummern zur Identifikation der Geschäftsvorfälle.

Da der Teil 1 neu strukturiert und neu nummeriert wird, entfallen die Hinweise auf das Änderungsdatum in der Randziffer.

Anpassungen im Teil 2 und im Teil 3

Im Teil 2 und im Teil 3 wurden die folgenden Randziffern präzisiert, aufgehoben oder neu hinzugefügt:

- Rz 2339
- Rz 3101
- Rz 3103
- Rz 3103.1
- Rz 3107 – 3113 wurden aufgehoben, weil diese Meldungen nicht mehr via MZR ans Versichertenregister, sondern direkt gemäss WL VR ans UPI-Register erfolgen

- Kapitel 1.3, weil nur noch Meldungen im Zusammenhang mit der IK-Bewirtschaftung über diese Weisungen mit MZR geregelt werden.
- Anhang 1 (aktuell verwendete MZR-Schlüsselzahlen)
- Anhang 4 (früher verwendete MZR-Schlüsselzahlen)
- Anhang 6 (neue Schriftzeichen und -größen für VA möglich)
- Anhang 9

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Begriffe	13
1. Teil: AHV-Nummer und Versicherungsausweis (VA)	15
a. AHV-Nummer	15
1. Grundsatz bei der Zuteilung einer AHV-Nummer	15
2. Anforderungen an AHV-Nummer	16
2.1 Format der AHV-Nummer	16
2.2 Bildung von eigenen AHV-Nummern.....	16
2.3 Verwendung der AHV-Nummer.....	16
3 Zuteilung einer AHV-Nummer im Leistungsfall	16
4. Zuteilung der AHV-Nummer ausserhalb der AHV/IV ..	17
5. Kommunikation der UPI-Daten an die AK	17
b. Versicherungsausweis (VA)	18
6. Erstellung des Versicherungsausweises (VA)	18
6.1 Allgemeines	18
6.2 Anmeldung für einen VA	19
6.3 Erstellen des VA.....	20
6.4 Angaben auf dem VA	21
6.5 Überprüfung des neuen VA.....	21
6.6 Abgabe des VA	21
7. Identifikation von Arbeitnehmenden und VA bei Änderung der Erwerbstätigkeit oder der Kassenzugehörigkeit	21
7.1 Allgemeines	21
7.2 Stellenwechsel der Arbeitnehmer	22
7.3 Aufnahme einer zusätzlichen Erwerbstätigkeit	23
7.4 Kassenwechsel der Beitragspflichtigen	23
2. Teil: Individuelles Konto (IK)	24
1. Führung der IK	24

1.1	Allgemeines	24
1.2	Meldung der IK-Eintragungen an die ZAS	24
1.3	Periodische Abstimmung der IK-Kopfdaten mit dem zentralen Versichertenregister der ZAS.....	25
2.	Eröffnung der IK.....	25
2.1	Allgemeines	25
2.2	Verfahren	26
2.3	Erstellung eines behelfsmässigen Kontos	26
3.	IK-Eintragungen	27
3.1	Allgemeines	27
3.2	Eintragungen im Normalfall	28
3.2.1	Abrechnungsnummer	28
3.2.2	Schlüsselzahl	30
3.2.2.1	Grundsatz	30
3.2.2.2	Schlüsselzahl für die Beitragsart	30
3.2.2.3	Schlüsselzahl für Minus- und Stornoeintragungen	31
3.2.3	Beitragsdauer.....	31
3.2.4	Beitragsjahr.....	33
3.2.4.1	Grundsätze	33
3.2.4.2	Nachträgliche Lohnzahlungen.....	33
3.2.5	Einkommen	34
3.2.5.1	Grundsätze	34
3.2.5.2	Einkommen der Arbeitnehmer.....	34
3.2.5.3	Einkommen der Selbständigerwerbenden und ANOBAG	35
3.2.5.4	Einkommen der Nichterwerbstätigen.....	36
3.3	Eintragungen in Spezialfällen	37
3.3.1	Mehrere Eintragungen.....	37
3.3.2	Lohnperioden, die über das Kalenderjahr hinausreichen.	38
3.3.3	Herabgesetzte Beiträge.....	38
3.3.4	Erlassene Beiträge.....	39
3.3.5	Abgeschriebene Beiträge	39
3.3.6	Nachzahlung oder Verrechnung von Beiträgen, die als uneinbringlich abgeschrieben worden sind.....	40
3.3.7	Anrechnung von Beiträgen aus einer Erwerbstätigkeit bei Nichterwerbstätigen	40
3.3.8	Eintragungen bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers.	41

3.3.9	Nach Aufgabe der selbstständigen Erwerbstätigkeit erzielter Liquidationsgewinn	42
3.4	Rückforderung von beitragspflichtigen Leistungen	42
3.5	Eintragung von Betreuungsgutschriften.....	42
3.6	Plausibilitätskontrollen.....	43
4.	Korrektur von IK-Eintragungen	43
4.1	Erhöhung des Einkommens	43
4.2	Verminderung des Einkommens	44
4.2.1	Bei unveränderter Beitragsdauer.....	44
4.2.2	Bei gleichzeitiger Veränderung der Beitragsdauer	44
4.3	Übrige Korrekturen.....	44
4.4	Korrekturen nach dem ZIK	45
5.	Auszüge aus dem IK	45
5.1	IK-Auszug sowie Zusammenruf von IK-Auszügen zuhanden der Versicherten (MZR 97)	45
5.1.1	Bestellung der IK-Auszüge durch die Versicherten.....	45
5.1.2	Abgabe.....	46
5.1.3	Gestaltung und Inhalt	46
5.1.4	Behandlung von Berichtigungsbegehren	48
5.2	Zusammenruf von IK-Auszügen zuhanden der AK (MZR 98).....	49
5.3	Zusammenruf von IK-Auszügen für die Meldung von schweizerischen Beitragszeiten im Rahmen der Abkommen (MZR 94)	49
5.4	Übersicht der IK-führenden AK zuhanden der Versicherten	50
6.	Splitting im Scheidungsfall	50
6.1	Splitting-Auftrag (MZR 95).....	50
6.2	Vornahme der Einkommensteilung	53
6.3	Nachträgliche IK-Eintragungen.....	54
6.4	Behandlung geschützter AHV-Nummern	54
6.4.1	Geschützte Identität für die ganze Familie ohne Trennung	55

6.4.2	Geschützte Identität für im Falle einer Trennung mit Kontaktverbot.....	55
	Danach werden die Einträge der alten AHV-Nummer in die neue Identität kopiert. Nach dem Kopieren werden die Einträge auf der alten Nummer gelöscht (analog zu Rz 2618).....	55
7.	Zusammenruf der IK (ZIK)	55
7.1	Allgemeines	55
7.2	Auftrag für den ZIK.....	56
7.3	Bestätigung des ZIK.....	56
7.4	Auftrag für die Übermittlung des IK	57
7.5	Übermittlung des IK.....	57
7.6	Eintragungen und Korrekturen nach einem ZIK.....	58
7.7	ZIK-Storno.....	59
7.8	MZR 79 für Rückvergütung oder Überweisung von Beiträgen durch die SAK	59
8.	Veränderung und Löschung gespeicherter Daten.....	59
8.1	Fusionen von AK	60
9.	Kassenwechsel.....	60
3. Teil:	Meldeverfahren mit der ZAS.....	61
1.	Meldungen der AK an die ZAS	61
1.1	Grundsätze	61
1.2	Form der Meldung.....	62
1.3	Inhalt der Meldung im Zusammenhang mit der IK-Bewirtschaftung (MZR).....	62
2.	Rückmeldungen der ZAS.....	64
3.	Richtigstellung von Angaben	64
4.	Hängige Meldungen	64
5.	Darstellung der Angaben aus dem Versichertenregister im TeleZAS	65
4. Teil:	Sicherstellung der IK	66

1.	Allgemeines	66
2.	Art der Sicherstellung	66
2.1	Jährliche Sicherstellung	66
5. Teil:	Übergangsbestimmung	67
6. Teil:	Inkrafttreten	72
Anhang 1:	MZR-Schlüsselzahlen für die Meldungen an die ZAS 73	
Anhang 2:	Schlüsselzahlen der Staaten	75
Anhang 3:	Für Korrekturintragungen auf den IK in den Jahren 1969–1975 verwendete Schlüsselzahlen.....	76
Anhang 4:	Früher verwendete MZR-Schlüsselzahlen.....	77
	Es wird nicht mehr immer automatisch ein VA gedruckt, sondern nur im Bedarfsfall und auf Verlangen.....	83
Anhang 5:	Muster des IK-Auszuges bzw. Kontoüberblicks .	83
Anhang 6:	Vorgaben für die Erstellung der Versicherungsausweise	87
Anhang 7:	Kontrollzifferprüfung	93
Anhang 8:	Beispiel Splittingbuchung	94
Anhang 9:	Beispiel zu Rz 2339	102

Abkürzungen und Begriffe

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVG	Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AHVNr.	AHV-Nummer (13-stellig)
AHVV	Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
AK	Ausgleichskasse
ALV	Arbeitslosenversicherung
ANOBAG	Arbeitnehmer/innen ohne beitragspflichtige Arbeitgeber/innen
ATSG	Allgemeiner Teil des Sozialversicherungsrechts
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
EO	Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz
graue Karte	bisheriger Versicherungsausweis
IK	Individuelles Konto (früher IBK: Individuelles Beitragskonto)
IV	Invalidenversicherung
MZR	Meldung an das zentrale Register
NIK	Nachtrags-IK
PartG	Partnerschaftsgesetz
Rz	Randziffer
SAK	Schweizerische Ausgleichskasse

Seco	Staatssekretariat für Wirtschaft
UPI	Unique Person Identification
VA	Versicherungsausweis (Kreditkartenformat)
Versicherten- karte	Versichertenkarte der schweizerischen Krankenkassen
Vo 574/72	Verordnung (EG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1408/71 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbstständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern (SR 0.831.109.268.11)
WL VR	Wegleitung über den Datenaustausch mit dem Versichertenregister
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle
ZIK	Zusammenruf der IK

1. Teil: AHV-Nummer und Versicherungsausweis (VA)

a. AHV-Nummer

1. Grundsatz bei der Zuteilung einer AHV-Nummer

- 1101 Jeder Versicherte erhält eine AHV-Nummer zugeteilt, welche während seines ganzen Lebens nicht wechselt. Folgende Ausnahmen sind möglich:
- Annullierung (Entkettung): Im Versichertenregister sind zwei Personen irrtümlich verkettet gewesen und haben somit beide die gleiche AHV-Nummer erhalten. Die AHV-Nummer wird annulliert und beide Personen erhalten eine neue AHV-Nummer. Eine Identifikation der Personen mit der annullierten AHV-Nummer ist nicht mehr möglich.
 - Inaktivierung (Verkettung): Eine versicherte Person hatte zwei AHV-Nummern, welche im Versichertenregister nicht verkettet waren. In solchen Fällen wird nur eine AHV-Nummer als aktive Identifikation beibehalten. Eine Suche im Versichertenregister mit der/den anderen Nummer führt auf die aktive AHV-Nummer.
 - Geschützte Identitäten gemäss Kapitel 6.4
- 1102 Die AHV-Nummer wird ausschliesslich durch die ZAS vergeben. Beim Antrag auf eine neue AHV-Nummer muss zuerst geprüft werden, ob die Person bereits im UPI-Register erfasst ist. Denn eine AHV-Nummer kann von verschiedenen Stellen bei der ZAS angemeldet werden und wird zugeteilt
- bei der Geburt durch die Meldung des zentralen Zivilstandsregisters (Infostar);
 - bei Personen, die nicht in der Schweiz geboren sind durch die Meldung des zentralen Ausländer- und Asylregisters (ZEMIS);
 - auf Begehren einer weiteren Stelle, welche zur systematischen Verwendung der AHV-Nummer berechtigt ist;
 - durch die Anmeldung der Ausgleichskasse.

2. Anforderungen an AHV-Nummer

2.1 Format der AHV-Nummer

1201	Die AHV-Nummer setzt sich zusammen aus	<i>Stellen</i>
	– dem Code für das Ausgabeland Schweiz (756)	1–3
	– einer 9-stelligen Zufallszahl	4–12
	– einer Prüfziffer	13

Sie wird wie folgt dargestellt: 756.3047.5009.62

1202 Die *Prüfziffer* wird nach der Formel gemäss Anhang 7 gebildet.

2.2 Bildung von eigenen AHV-Nummern

1203 Die Bildung von eigenen (andere als durch die ZAS vergebene) AHV-Nummern ist nicht möglich und untersagt.

2.3 Verwendung der AHV-Nummer

1204 Die AK können die AHV-Nummern in allen ihnen durch Gesetz zugewiesenen oder übertragenen Aufgaben systematisch verwenden. Bei der ausschliesslichen Verwendung im Bereich von übertragenen Arbeiten (z.B. Familienzulagen) ist darauf zu achten, dass keine Versicherungsausweise erstellt werden dürfen.

3 Zuteilung einer AHV-Nummer im Leistungsfall

1301
ex. 1501 Vor der Auftragserteilung für den ZIK ist für die Versicherenden in Zusammenarbeit mit der ZAS eine Identitätsabklärung vorzunehmen, wenn die aufgrund der amtlichen Ausweispapiere überprüften Personalien in der Anmeldung nicht oder nur teilweise mit den Angaben auf dem beigebrachten VA übereinstimmen.

1302
ex. 1502

Besteht aufgrund der Anmeldung Anspruch auf eine Leistung (früher MZR 13) und besitzen die entsprechenden Personen noch keine AHV-Nummer, so ist eine solche mit einer elektronischen Meldung an die ZAS gemäss Kapitel 2.5.1 WL VR (Neuen Versicherten erstellen) und in Konformität mit den eCH- Standards zu beschaffen.

1304
ex. 1504

Muss in der Zuwachsmeldung an das zentrale Rentenregister der ZAS als ergänzende AHV-Nummer diejenige einer Person angegeben werden, die nie beitragspflichtig oder nie versichert war (früher MZR 35), so ist die elektronische Meldung an die ZAS gemäss Kapitel 2.5.1 WL VR (Neuen Versicherten erstellen) zu verwenden. Es muss kein VA erstellt werden.

4. Zuteilung der AHV-Nummer ausserhalb der AHV/IV

1401
ex. 1601

Für ausserhalb der AHV/IV stehende Organe, welche die AHV-Nummer verwenden, regelt die ZAS das Verfahren für die Zuteilung.

1402
ex. 1602

Die ZAS führt eine Liste, auf welcher die Behörden und Institutionen aufgeführt sind, die die AHV-Nummer systematisch verwenden. Die ZAS regelt die Einzelheiten für die periodischen Abgleiche der AHV-Nummer und ist für die Publikation der Liste zuständig.

5. Kommunikation der UPI-Daten an die AK

1501
ex. 1701

Die AK stellen den permanenten Datenabgleich mit dem UPI-Register gemäss den Vorgaben in Kapitel 2.17 WL VR (Bereinigung der Systeme) und in Konformität zu den eCH- Standards sicher.

1502
ex. 2112

Nach einem Initialabgleich der gesamten Personendaten der AK und sofern die täglichen Mutationsmeldungen verarbeitet werden, muss ein regelmässiger Abgleich des Gesamtbestandes jedes 3. bis 4. Jahr stattfinden. Massgebend ist Kapitel 2.17 WL VR (Bereinigung der Systeme).

b. Versicherungsausweis (VA)

6. Erstellung des Versicherungsausweises (VA)

6.1 Allgemeines

- 1601
ex. 1301 Die AHV-Nummer ist auf der Versichertenkarte der Krankenkasse ersichtlich. Im Grundsatz erhalten nur Versicherte, die keine Versichertenkarte der Krankenkasse haben oder ihn explizit verlangen, einen VA. Die Versichertenkarte der Krankenkasse kann anstelle des VA vorgelegt werden. Wenn ein VA erstellt wird, so erfolgt das ausschliesslich durch eine Ausgleichskasse (vgl. Rz 1612).
- 1602
ex. 1302 Einen neuen VA erhalten auf Antrag auch Versicherte,
– deren Personalien geändert haben oder zu berichtigen sind (Rz 1303, 1304 und 1317);
– deren AHV-Nummer annulliert wurde (Rz 1101);
– welche mehrere VA mit verschiedenen AHV-Nummern besitzen (Rz 1101).
- 1603
ex. 1303 Unter Änderung oder Berichtigung der Personalien (früher MZR 15) sind zu verstehen:
– die Änderung oder Berichtigung der Namensangaben;
– die Berichtigung des Geburtsdatums.
- Enthält der VA nicht die aktuellen Daten, so ist auf Antrag ein neuer VA zu erstellen. Für die Meldung an die ZAS ist die elektronische Meldung gemäss der WL VR bei Änderung und Berichtigung der Personalien zu verwenden. Die Prozesse der AK zu den Vorabklärungen zur Identifizierung sowie der anschliessende Meldefluss sind revisionstauglich zu dokumentieren.
- 1604
ex. 1304 Eine Änderung oder Berichtigung liegt auch vor, wenn
– der durch ein eherechtliches Ereignis erworbene Familienname zwar gleich lautet wie der vor diesem Ereignis geführte Familienname, die Namensangaben auf dem VA jedoch berührt werden;
– das genaue Geburtsdatum nachträglich ermittelt wird.

1605
ex. 1305 In den Fällen nach Rz 1307–1410 kann der Arbeitgeber die Anmeldungen und Änderungen im Zusammenhang mit dem VA in einem geschützten Bereich im Internet elektronisch abwickeln.

1606
ex. 1306 Ein Versicherungsausweis wird nur auf Verlangen der versicherten Person ausgestellt. Die AK entscheidet im Einzelfall.

6.2 Anmeldung für einen VA

1607
ex. 1307 Zum Bezug des VA füllen die Versicherten eine Anmeldung ([Anmeldung für einen Versicherungsausweis \(admin.ch\)](#)) aus. Wenn bekannt, können sie ihre AHV-Nummer bereits angeben. Ihre Angaben sind durch den Arbeitgeber anhand amtlicher Ausweispapiere oder durch die AK in geeigneter Weise zu überprüfen. Unrichtige, unvollständige und unklare Angaben in der Anmeldung sind zu berichtigen oder zu ergänzen. Dabei ist zu beachten, dass die Vornamen gemäss amtlicher Schreibweise anzugeben sind und dass bei mehreren Namen oder Vornamen deren Reihenfolge in den amtlichen Ausweispapieren massgebend ist. Vorbehalten bleibt Rz 3111. Die Anmeldung für einen VA kann durch den Arbeitgeber auf elektronische Weise erfolgen. In diesem Fall erhält der Arbeitgeber von der AK eine Empfangsbestätigung.

1608
ex. 1308 Die AK können eigene Anmeldeformulare verwenden. Diese haben mindestens die Angaben gemäss den Ziffern 1–15 des amtlichen Formulars sowie den Prüfungsvermerk zu enthalten.

1609
ex. 1309 Wird eine Anmeldung für eine Leistung der AHV oder IV eingereicht und ist die Erstellung eines VA erforderlich, so dient diese als Anmeldung im Sinne von Rz 1307. Die Personalien sind anhand der mit dieser Anmeldung beizubringenden amtlichen Ausweispapiere zu überprüfen.

1610
ex. 1310 Auf die Einreichung einer Anmeldung kann verzichtet werden, wenn die Person identifiziert werden kann und

- ein VA zu ersetzen ist, ohne dass die Personalien ändern;
- ein alter VA (graue Karte) durch einen neuen VA zu ersetzen ist;
- die AK von sich aus eine frühere Meldung an die ZAS berichtet;
- nur die Personalien einer rentenberechtigten Person zu berichtigen sind und der AK für die Überprüfung der Angaben amtliche Ausweispapiere zur Verfügung stehen.

6.3 Erstellen des VA

- 1612
ex. 1312 Die für die Erstellung des VA erforderlichen Vorkehrungen trifft diejenige AK, die für den Beitragsbezug, für die Zusage einer Leistung der AHV, IV oder EO – allenfalls in Verbindung mit einem IV-Organ – oder für den Eintrag der Betreuungsgutschrift zuständig ist oder für die Bedürfnisse der ALV, des Zivildienstes, des Zivilschutzes oder von „Jugend + Sport“ angesprochen wird.
- 1613
ex. 1313 Der VA wird von der AK erstellt. Für das Meldeverfahren gelten die Rz 3101 ff. und die WL VR in Konformität zu den eCH-Standards.
- 1614
ex. 1314 Liegen mehrere VA mit unterschiedlichen AHV-Nummern vor, so hat die AK eine Kopie eines amtlichen Ausweises zu beschaffen und diesen mit einer Begleitnotiz der ZAS zu übermitteln. Für die Adressierung gilt Rz 3402.
- 1615
ex. 1315 Für die Erstellung des VA ist das offizielle Formularset bestehend aus VA sowie Trägerblatt zu verwenden. Dieses ist bei der Informationsstelle AHV/IV zu beziehen. Beim Bedrucken sind die inhaltlichen Vorgaben gemäss Anhang 6 zwingend einzuhalten. Zusätzliche, ausgleichskassenspezifische Angaben oder Abweichungen von den vorgegebenen Texten sind nicht zugelassen.
Das Bedrucken des Formularsets richtet sich nach den Vorgaben gemäss Anhang 6.

6.4 Angaben auf dem VA

1616 Der VA enthält folgende Angaben:

ex. 1316

- Namen;
- Vornamen;
- Geburtsdatum;
- AHV-Nummer.

1617 Auf dem Trägerblatt ist je nach Grund für die Ausstellung des VA ein entsprechender Formtext anzubringen. Die entsprechenden Vorgaben sind im Anhang 6 abschliessend aufgeführt und sind unverändert zu übernehmen.

ex. 1317

6.5 Überprüfung des neuen VA

1618 Nach dem Druck des neuen VA hat die AK zu prüfen, ob die aufgeführten Personalien stimmen. Erfolgte die Meldung elektronisch, hat der Arbeitgeber den bisherigen alten VA (graue Karte) dem Arbeitnehmenden zur Aufbewahrung zurück zu geben. Wird ein neuer VA ersetzt, so ist der bisherige zu vernichten.

ex. 1318

6.6 Abgabe des VA

1619 Der VA ist den Versicherten auf dem offiziellen Trägerblatt abzugeben.

ex. 1319

1620 Unzustellbare VA sind zu vernichten.

ex. 1320

7. Identifikation von Arbeitnehmenden und VA bei Änderung der Erwerbstätigkeit oder der Kassenzugehörigkeit

7.1 Allgemeines

1701 Als Änderung der Erwerbstätigkeit oder der Kassenzugehörigkeit gelten

ex. 1401

- Stellenwechsel der Arbeitnehmer;
- Aufnahme einer zusätzlichen Erwerbstätigkeit;

– Kassenwechsel der Beitragspflichtigen.
Dem Stellenwechsel gleichgestellt, ist der Beginn der Beitragspflicht der Versicherten, die bereits eine AHV-Nummer besitzen.

1702
ex. 1402 Da auch für weiterhin erwerbstätige Personen im Rentenalter IK geführt werden, beziehen sich die nachstehenden Vorschriften auch auf diese Beitragspflichtigen.

7.2 Stellenwechsel der Arbeitnehmer

1703
ex. 1403 Die Versicherten haben bei der Arbeitsaufnahme primär die Versichertenkarte der Krankenkasse und im Ausnahmefall den VA ihrem neuen Arbeitgeber unverzüglich vorzuweisen.

1704
ex. 1404 Der Arbeitgeber identifiziert alle beitragspflichtigen Personen bei deren Stellenantritt. Dazu erhebt er alle Daten, die für das vorschriftsgemässe Erstellen der individuellen Beitragsabrechnung nötig sind (Art. 51 Abs. 3 AHVG und Art. 143 Abs. 2 AHVV).

1705
ex. 1405 Für die Identifikation der versicherten Person müssen folgende Angaben erhoben werden:

- Name;
- Vorname;
- Geburtsdatum;
- AHV-Nummer.

Bei fehlender AHV-Nummer zusätzlich auch:

- Name/Vorname des Vaters;
- Name/Vorname der Mutter;
- Geburtsort.

1706
ex. 1406 Sind nicht alle Angaben bekannt, übermittelt der Arbeitgeber seiner AK unverzüglich das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Formular 318.260 «Anmeldung für einen Versicherungsausweis».

- 1707
ex. 1407 Wenn die AK bei der Einreichung der individuellen Beitragsabrechnung (Art. 36 AHVV) feststellt, dass der Arbeitgeber seiner Identifikationspflicht nicht nachgekommen ist, fordert sie ihn auf, die fehlenden Angaben innert 30 Tagen nachzuliefern.
- 1708
ex. 1408 Wenn der Arbeitgeber die Angaben nicht innerhalb der festgesetzten Frist liefert, wird er von der AK schriftlich gemahnt (Art. 205 AHVV und WBB 2184 ff.). Die Mahnung wird umgehend verschickt, jedoch spätestens 40 Tage nachdem die AK den Arbeitgeber dazu aufgefordert hat, die fehlenden Angaben zu liefern.
- 1709
ex. 1409 Wenn der Arbeitgeber trotz Mahnung die fehlenden Angaben immer noch nicht liefert und die AK Eintragungen in einem behelfsmässigen Konto vornehmen muss (Rz 2210 bis 2212), wird der Arbeitgeber mit einer Ordnungsbusse belegt (Art. 91 Abs. 1 AHVG und WBB 9017 ff.). Die Busenverfügung erfolgt spätestens 90 Tage nach dem Versand der Mahnung.

7.3 Aufnahme einer zusätzlichen Erwerbstätigkeit

- 1710
ex. 1410 Nehmen die Versicherten eine zusätzliche unselbständige Erwerbstätigkeit auf, so gelten die Rz 1403–1409 sinngemäss.

7.4 Kassenwechsel der Beitragspflichtigen

- 1711
ex. 1411 Beitragspflichtige, die zu einer anderen AK übertreten, haben sich bei der neuen AK anzumelden.

2. Teil: Individuelles Konto (IK)

1. Führung der IK

1.1 Allgemeines

- 2101 Die nachstehenden Weisungen enthalten die allgemeinen Regeln der IK-Führung. Für den Dateninhalt und den Datenaustausch mit der ZAS ist die Wegleitung über den Datenaustausch mit dem Versichertenregister (WL VR) massgebend.
- 2102 Die IK-Bestände sind durch übliche Sicherheitsvorkehrungen vor Verlust, Beeinträchtigung und unbefugten Eingriffen zu schützen. Auch sind die Daten so zu verwalten, dass unbefugten Personen eine Einsichtnahme verwehrt ist.
- 2103 Die jährlichen IK-Eintragungen sind so abzuspeichern, dass sie auf Verlangen jederzeit nach folgenden Kriterien ausgedruckt werden können:
- für bestimmte Personen;
 - je Arbeitgeber;
 - für einen bestimmten Zeitraum;
 - für eine bestimmte Beitragsart.
- Zudem ist die Übereinstimmung der IK-Eintragungen mit der Beitragsbuchhaltung sicherzustellen.

1.2 Meldung der IK-Eintragungen an die ZAS

- 2104 Die IK-Eintragungen eines Jahres werden für die Statistik und die Bekämpfung der Schwarzarbeit mindestens monatlich gemeldet. Das erste Mal spätestens Ende März, nachfolgende Eintragungen werden am Ende eines jeden Monats übermittelt. Alle Eintragungen eines Jahres sind der ZAS jährlich bis spätestens 30. November gemäss Kapitel 2.16 der WL VR zu melden. Jede Eintragung ist nur ein einziges Mal zu melden.

1.3 Periodische Abstimmung der IK-Kopfdaten mit dem zentralen Versichertenregister der ZAS

- 2105
ex. 2106 Die Abstimmung der IK-Kopfdaten mit dem zentralen Versichertenregister kann beliebig oft vorgenommen werden. Die AK haben sich hierfür mit der ZAS in Verbindung zu setzen. Für die Meldung der Daten ist Kapitel 2.17 der WL VR massgebend.
- 2106
ex. 2107 Fehlt ein bei der AK aktives IK im zentralen Versichertenregister, so ist eine IK-Eröffnung zu veranlassen.
- 2107
ex. 2108 Kann die AK ein von der ZAS gemeldetes IK in ihrem Bestand nicht auffinden oder ist es inaktiv, so übernimmt sie die von der ZAS übermittelten IK-Daten.

2. Eröffnung der IK

2.1 Allgemeines

- 2201 Die IK-Eröffnung erfolgt
- bei Beginn der Beitragspflicht;
 - bei einem Ersteintritt in eine AK;
 - bei Kassenwechsel der Beitragspflichtigen;
 - bei Rückgabe des Markenheftes;
 - für den Eintrag einer beitragspflichtigen Leistung;
 - für den Eintrag einer Betreuungsgutschrift;
 - bei Änderung der AHV-Nummer;
 - aufgrund eines Splitting-Auftrags.
- 2202 Ein einmal geöffnetes IK bleibt bestehen und wird nie geschlossen (ausser bei Annullation der AHV-Nummer durch die ZAS).
- 2203
ex. 2204 Ist im zentralen Versichertenregister eine Beitragsbefreiung vorgemerkt, so wird von der ZAS kein IK eröffnet. In der MZR-Empfangsbestätigung ist eine entsprechende Bemerkung enthalten.

2204 ex. 2205 Das IK enthält die von der ZAS mit der IK-Eröffnungsermächtigung (Kapitel 3.3.12 der WL VR) übermittelten Daten.

2.2 Verfahren

2205 ex. 2206 Jede IK-Eröffnung ist der ZAS zu melden. Für das Meldeverfahren gelten die Rz 3101 ff. Bestehen Gründe gegen eine IK-Eröffnung, so werden diese von der ZAS in der MZR-Empfangsbestätigung vermerkt.

2206 ex. 2207 Die ZAS speichert die IK-Eröffnung im zentralen Versichererenregister und übermittelt der AK als Bestätigung eine IK-Eröffnungsermächtigung.

2207 ex. 2208 Bei der IK-Eröffnung darf das entsprechende IK nur gestützt auf die von der ZAS übermittelte Eröffnungsermächtigung erstellt werden.

2208 ex. 2211
5/24 Wurde ein IK eröffnet und gibt es für die betreffende Person bereits ZIK- und/oder Splitting-Aufträge, so erhält die AK von der ZAS zusammen mit der Eröffnungsermächtigung auch alle ZIK- und/oder Splitting-Aufträge inklusive aller Auftrags-ID. Die allenfalls zu treffenden Vorkehren sind in Kapitel 2.8.2 der WL VR geregelt.

2209 ex. 2212 Aufgrund der Angaben in der MZR-Empfangsbestätigung merkt die AK auf dem von ihr bereits unter der bisherigen AHV-Nummer geführten IK als Verweiser die neue AHV-Nummer vor.

2.3 Erstellung eines behelfsmässigen Kontos

2210 ex. 2213 Der ZAS ist keine Meldung zu erstatten, wenn weder die AHV-Nummer noch die erforderlichen Personalangaben bekannt sind und diese auch nicht beschafft werden können.

2211 Die AK erstellt ein von den IK unterscheidbares behelfsmässiges Konto. Dieses ist deutlich als solches zu bezeichnen und enthält die vorhandenen Personalien der versicherten Person. Anstelle von Einzelkonten kann die AK auch Sammelkonten – allenfalls je Arbeitgeber – führen.

ex. 2214

2212 Kann die versicherte Person später identifiziert werden, so ist bei der ZAS die IK-Eröffnung zu veranlassen. Nach Übertragung der Aufzeichnungen auf das IK storniert die AK den entsprechenden Eintrag auf dem behelfsmässigen Konto.

ex. 2215

3. IK-Eintragungen

3.1 Allgemeines

2301 Im Normalfall enthalten die IK-Eintragungen:

- Abrechnungsnummer;
- Schlüsselzahl für die Beitragsart;
- Beitragsdauer;
- Beitragsjahr;
- Massgebendes Einkommen.

Die besonderen Fälle sind in den Rz 2359, 2360 und 2611 ff. geregelt.

2302 Für jede Buchung wird eine eineindeutige IK-Buchungs-ID vergeben. Die Details sind in Kapitel 2.9.1 der WL VR geregelt.

2303 Grundlage für die Eintragungen bilden

- die individuellen Beitragsabrechnungen der Arbeitgeber und allfällige Berichte über die Arbeitgeberkontrollen;
- die in Rechtskraft erwachsenen Beitragsverfügungen für Selbständigerwerbende, Nichterwerbstätige und ANOBAG; vorbehalten bleibt im Falle eines ZIK die vorläufige Vornahme einer Eintragung aufgrund der geleisteten Beitragszahlungen;
- die Beitragsmarkenhefte;
- die vom Seco über die ZAS jährlich einmal gemeldeten Arbeitslosenentschädigungen;

ex. 2302

– die Belege für beitragspflichtige Leistungen.

- 2304
ex. 2303 Die Einkommen eines Kalenderjahres sind spätestens bis zum 31. Oktober des folgenden Jahres auf dem IK einzutragen.
- 2305
ex. 2304 Können indessen die persönlichen Beiträge von Selbständigerwerbenden, Nichterwerbstätigen und ANOBAG mangels Steuermeldungen erst später festgesetzt werden, so sind die Eintragungen spätestens drei Monate nach dem Zeitpunkt vorzunehmen, in welchem die Beitragsverfügungen in Rechtskraft erwachsen sind. Das gleiche gilt sinngemäss auch bei verspäteter Ablieferung der erforderlichen Abrechnungsunterlagen durch den Arbeitgeber und bei der Nachforderung oder Rückzahlung von Beiträgen.
- 2306
ex. 2305 Einkommen von Versicherten, deren AHV-Nummer nicht ermittelt werden kann, sind einzeln – oder, wenn auch die Namen nicht bekannt sind, gesamthaft je Arbeitgeber – auf das behelfsmässig erstellte Konto bzw. Sammelkonto (Rz 2210 ff.) einzutragen. Anstelle der AHV-Nummer ist die Anzahl der betroffenen Versicherten anzugeben.

3.2 Eintragungen im Normalfall

3.2.1 Abrechnungsnummer

- 2307
ex. 2308
5/24 Die Abrechnungsnummer dient der Identifizierung der Beitragspflichtigen innerhalb der AK. Sie umfasst im Maximum 15 Stellen (alphanumerisch) und kann unter Vorbehalt von Rz 2308 ff. frei bestimmt werden.
- 2308
ex. 2309 Für den Eintrag der Arbeitslosenentschädigungen (Rz 2303) ist die Abrechnungsnummer wie folgt zusammengesetzt:
- | | |
|--------|--|
| 999999 | = Bezeichnung für die Arbeitslosenversicherung |
| aa | = Nummer der Arbeitslosenkasse |
| bbb | = Nummer der Zahlstelle |

2309 Die AK, die das letzte IK eröffnet hat, ist für den Eintrag der
ex. 2309.1 Arbeitslosenentschädigung zuständig.

2310 Für den Eintrag der beitragspflichtigen IV-Taggelder, welche den Taggeld-Bezüglern von der AK direkt ausbezahlt werden, ist als Abrechnungsnummer die 8er-Zahlenreihe (8888888888) zu verwenden.

2311 Bei der Anmeldung für beitragspflichtige EO-Entschädigungen, die direkt von der Kasse an Personen ausbezahlt werden, die in der Armee, im Zivildienst oder im Zivilschutz dienen, sowie bei Mutterschaftsentschädigungen und bei Entschädigungen für den anderen Elternteil usw., ist die Abrechnungsnummer wie folgt zusammengesetzt:

77777777	= Bezeichnung für EO
001	= Dienstleistungen in Armee, Zivildienst und Zivilschutz
002	= Mutterschaftsentschädigung
003	= Entschädigung für den anderen Elternteil
004	= Betreuungsentschädigung
005	= Adoptionsentschädigung
777	= Für EO-Ansprüche bis 2023

Die EO-Leistungen mit einem Anspruchsjahr bis und mit 2023 werden ohne weitere Unterteilung unter der Abrechnungsnummer 7777777777777777 eingetragen. Dies gilt auch für Korrekturen, die nachträglich für die Anspruchsjahre bis und mit 2023 vorgenommen werden. Alle Leistungen für Anspruchsjahre ab 2024 werden nach Leistungsart unterschieden eingetragen.

2312 Für den Eintrag der Corona Erwerbsersatzentschädigungen, die von der AK direkt ausbezahlt werden, ist als Abrechnungsnummer die 5er-Zahlenreihe (5555555555) zu verwenden.
ex. 2311.1

2313 Für den Eintrag der beitragspflichtigen Taggelder, welche von der Militärversicherung den Bezüglern direkt ausbezahlt und mit der Eidgenössischen Ausgleichskasse abgerechnet werden, ist als Abrechnungsnummer die 6er-Zahlenreihe (6666666666) zu verwenden.
ex. 2312

3.2.2 Schlüsselzahl

3.2.2.1 Grundsatz

2314 Die einstellige Schlüsselzahl gibt Aufschluss über die Beitragsart. Ihr wird bei Minus- und Stornoeintragungen eine weitere einstellige Schlüsselzahl vorangestellt, welche die Art der Minus- oder Stornoeintragung bezeichnet.
ex. 2313

3.2.2.2 Schlüsselzahl für die Beitragsart

2315 Bei jeder Eintragung wird die Beitragsart mit einer der folgenden Schlüsselzahlen aufgezeichnet:
ex. 2314

- Einkommen von freiwillig Versicherten (nur SAK) = 0
- Betreuungsgutschriften (Rz 2359 ff.) = 0
- Einkommen von Arbeitnehmern mit beitragspflichtigem Arbeitgeber sowie beitragspflichtige Leistungen = 1
- Einkommen von ANOBAG = 2
- Einkommen von Selbständigerwerbenden, einschliesslich Kapitalgewinne (ohne selbständigerwerbende Landwirte); = 3
- Einkommen von Nichterwerbstätigen = 4
- Einkommen aus Erwerbstätigkeit, von denen die Beiträge mit Beitragsmarken abgerechnet wurden = 5
- Einkommen von Personen, deren AHV-Nummer nicht ermittelt werden kann = 6

- Splittingeintragungen (Rz 2601 ff) = 8
- Einkommen von Selbständigerwerbenden in der Landwirtschaft, einschliesslich Kapitalgewinne = 9

2316 Die untenstehenden Sonderfallcodes sind wie folgt anzuwenden:
ex. 2314.1

- nichterwerbstätigen ausländischen Personen (mit Schlüsselzahl 4) und vom Wohnsitzkanton entrichteten Mindestbeitrag (Rz 2344) = 01
- Verzicht auf Rentnerfreibetrag (mit Schlüsselzahlen 1,2,3,6 und 9) = 05

3.2.2.3 Schlüsselzahl für Minus- und Stornoeintragungen

2317 Die Art der Minus- oder Stornoeintragung wird wie folgt gekennzeichnet:
ex. 2315

- Minuseintragung im Regelfall (Rz 2403–2406) = 1

Die für Korrektur eintragungen vor dem Jahr 1980 verwendeten Schlüsselzahlen sind aus dem Anhang 3 ersichtlich.

3.2.3 Beitragsdauer

2318 Die Beitragsdauer entspricht

- bei Arbeitnehmenden in der Regel der Dauer der Erwerbstätigkeit im Kalenderjahr der Lohnauszahlung;
- bei Selbständigerwerbenden, Nichterwerbstätigen und ANOBAG der Dauer innerhalb eines Kalenderjahres, während welcher sie als solche erfasst waren;
- bei beitragspflichtigen Leistungen dem Zeitraum, für welchen die Leistung ausgerichtet wurde. Vorbehalten bleiben Rz 2322 ff..

2319 Die Beitragsdauer wird mit den Zahlen derjenigen Monate eingetragen, in denen die dem aufzuzeichnenden Einkommen entsprechende Beitragsdauer begonnen und geendet hat.
ex. 2317

- 2320
ex. 2318 Der Monat wird mit den Zahlen 01–12 bezeichnet; Beginn und Ende sind durch einen Bindestrich zu trennen. Bei ganzjähriger Beitragsdauer ist als Beginn die Zahl 01 und als Ende die Zahl 12 anzugeben. Fallen Beginn und Ende der Beitragsdauer auf den gleichen Monat, so wird die entsprechende Monatszahl sowohl für den Beginn als auch für das Ende verwendet.
- 2321
ex. 2319 Können die Angaben über Beginn oder Ende der Beitragsdauer bis zur Vornahme der Eintragung nicht beschafft werden oder ist die Beitragsdauer unbestimmt, so wird anstelle der entsprechenden Monatszahl die Zahl 66 eingesetzt. Die Zahl 66 darf nur für beitragspflichtige Personen mit Wohnsitz in der Schweiz oder ohne Wohnsitz in der Schweiz nur bei ausgewiesener Nebenerwerbstätigkeit (z.B. Aushilfspersonal) verwendet werden. Sind weder Beginn noch Ende der Beitragsdauer bekannt, so werden beide Monatszahlen je durch die Zahl 66 ersetzt. Wird nachträglich die tatsächliche Beitragsdauer bekannt, so ist nach Rz 2405 und 2406 vorzugehen.
- 2322
ex. 2320 Werden die den Dienstleistenden von der AK direkt ausbezahlten beitragspflichtigen EO-Entschädigungen zusammengefasst erst am Jahresende auf den IK eingetragen, so kann für den Beginn und das Ende der Beitragsdauer die Zahl 66 eingesetzt werden.
- 2323
ex. 2321 Bei ausserordentlichen Geldleistungen des Arbeitgebers, wie Abgangsentschädigungen, Vorsorgeleistungen und Abgeltungen eines Konkurrenzverbotes, ist für den Beginn und das Ende der Beitragsdauer die Zahl 66 einzutragen.
- 2324
ex. 2323 Die für Korrekturen verwendete Zahl 99 richtet sich nach den Bestimmungen von Rz 2401 ff.

3.2.4 Beitragsjahr

3.2.4.1 Grundsätze

- 2325
ex. 2324 Der Eintrag des beitragspflichtigen Einkommens aus un-selbstständiger Erwerbstätigkeit erfolgt vorbehältlich Rz 2328 und 2329 unter dem Jahr, in dem das Einkommen ausbezahlt wird (Realisierungsjahr; [Art. 30ter Abs. 3 AHVG](#)).
- 2326
ex. 2324.1 Die Einkommen der Selbstständigerwerbenden, der ANOBAG und der Nichterwerbstätigen sind unter dem Jahr im IK einzutragen, für das die Beiträge festgesetzt werden.
- 2327
ex. 2325 Bei beitragspflichtigen Leistungen ist das Jahr einzutragen, auf welches sich die Leistung bezieht.

3.2.4.2 Nachträgliche Lohnzahlungen

- 2328 Ist die oder der Arbeitnehmende im Auszahlungsjahr nicht mehr für die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber tätig, hat die AK das beitragspflichtige Einkommen unter dem Jahr im IK einzutragen, in dem die Tätigkeit, für die die Lohnzahlung bestimmt ist, geleistet wurde (Erwerbsjahr; [Art. 30ter Abs. 3 Bst. a AHVG](#)). Eine nachträgliche Lohnzahlung wird grundsätzlich im IK des letzten Jahres des Arbeitsverhältnisses eingetragen, ausser der Arbeitgeber weist nach, dass die nachträgliche Lohnzahlung für ein bestimmtes Jahr ausgerichtet wird. Weist der Arbeitgeber nach, dass eine nachträgliche Lohnzahlung für mehrere bestimmbare Jahre ausgerichtet wird, ist sie für die IK-Eintragung auf die einzelnen Erwerbsjahre anteilmässig aufzuteilen.

Beispiel : X erhält Mitarbeiteroptionen mit einer dreijährigen Vestingperiode. Das Optionsrecht wird erst nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgeübt. Das Entgelt von 9'000 Franken wird bei entsprechendem Nachweis auf die drei Jahre der Vestingperiode aufgeteilt und im IK werden pro Jahr je 3'000 Franken eingetragen.

2329 Sind die Voraussetzungen von [Art. 30^{ter} Abs. 3 Bst. b](#)
ex. 2328.1 [AHVG](#) erfüllt, so trägt die AK auf schriftliches Gesuch der
versicherten Person hin das Einkommen aus unselbstständiger
Erwerbstätigkeit unter dem Erwerbsjahr ein. Das Gesuch
kann bis zum Eintritt des Versicherungsfalles gestellt
werden. Die AK entscheidet mit Verfügung ([Art. 140^{bis} Abs.
1 und 2 AHVV](#)).

3.2.5 Einkommen

3.2.5.1 Grundsätze

2330 Es ist das dem geschuldeten Beitrag entsprechende Ein-
ex. 2329 kommen aufzuzeichnen.

2331 Das Einkommen wird, unter Weglassung der Rappen, auf
ex. 2330 den Franken genau eingetragen.

3.2.5.2 Einkommen der Arbeitnehmer

2332 Das einzutragende Einkommen entspricht dem massge-
ex. 2331 benden Lohn, von dem der Beitrag geschuldet ist.

2333 Einkommen, von denen einem Arbeitnehmer Beiträge ab-
ex. 2332 gezogen wurden oder für die ein Nettolohn vereinbart war,
werden auch dann im IK eingetragen, wenn die darauf vom
Arbeitgeber gesetzlich zu leistende Beiträge als unein-
bringlich abgeschrieben wurden. Der Eintrag des Einkom-
mens ist ausserdem zulässig, wenn ausnahmsweise der
Arbeitnehmerbeitrag wegen eines rechtserheblichen Aus-
falls des Arbeitgebers direkt vom Arbeitnehmer eingefor-
dert und entrichtet wurde.
Hat ferner ein Arbeitgeber einen durch Nichtabrechnen von
Löhnen entstandenen Schaden ersetzt, so werden die ent-
sprechenden Erwerbseinkommen in die IK der Arbeitneh-
mer eingetragen, auch wenn die Beiträge den Arbeitneh-
mern nicht abgezogen wurden.

2334 Sind die Beiträge mit Beitragsmarken im Markenheft (Formular 318.130) abgerechnet worden, so wird das im IK einzutragende Einkommen aufgrund der Markenwerte für die einzelnen Beitragsperioden wie folgt ermittelt:
ex. 2333

Beitragsjahre	Formeln
1948–1959	Markenwert x 25
1960–1968	Markenwert x 20
1969–1972	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{6,4}$
1973–1974	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{9,2}$
1975 ¹	
– 1. Semester	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{9,2}$
– 2. Semester	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{10,2}$
1976–1987	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{10,2}$
ab 1988	$\frac{\text{Markenwert} \times 100}{10,3}$
¹ Ist die Aufteilung auf das 1. und 2. Semester mangels genügender Angabe nicht möglich, so ist die für das 1. Semester massgebende Formel anzuwenden.	

3.2.5.3 Einkommen der Selbständigerwerbenden und ANOBAG

2335 Für Selbständigerwerbende und ANOBAG wird das für die Beitragsbemessung massgebende Einkommen gemäss
ex. 2334

den für das betreffende Jahr gültigen Beitragstabellen ([Dok. 318.114](#)) eingetragen.
Für das Jahr 1975 ist das dem Mindestbeitrag entsprechende Einkommen ausschliesslich nach den ab 1. Januar 1973 bis 30. Juni 1975 gültigen Beitragstabellen zu bestimmen.

2336 In der Schweiz versicherte Arbeitnehmende, die mit ihren
ex. 2334.1 Arbeitgebenden mit Sitz in einem EU/EFTA-Staat eine Vereinbarung nach Art. [109 Vo 574/72](#) abgeschlossen haben, werden wie Unselbstständigerwerbende behandelt (vgl. Rz 2332 ff.).

3.2.5.4 Einkommen der Nichterwerbstätigen

2337 Nichterwerbstätigen wird als Einkommen der dem geleisteten Beitrag entsprechende Wert gemäss den für das betreffende Jahr gültigen Beitragstabellen ([Dok. 318.114](#)) eingetragen.

2338 Wurden die Beiträge von nichterwerbstätigen Studierenden mit Beitragsmarken im Markenheft (Form. 318.131) abgerechnet, so sind für das einzelne Kalenderjahr folgende dem Markenwert entsprechende Einkommen einzutragen:

Kalenderjahre	Markenwerte	Jahreseinkommen
	Fr.	Fr.
1948–1959	12 (2 x 6)	300
1960–1968	15 (2 x 7.50)	300
1969–1972	48 (2 x 24)	800
1973–1974	90 (2 x 45)	1 000
1975	95 (1 x 45, 1 x 50)	1 000
1976–1978	100 (2 x 50)	1 000
1979–1981	200	2 000
1982–1985	250	2 500
1986–1987	300	3 000
1988–1989	303	3 000

1990–1991	324	3 208
1992–1995	360	3 564
1996	390	3 861

Enthält das Markenheft für eines der Kalenderjahre 1948–1978 nur eine Beitragsmarke, so wird im IK nur die Hälfte des angegebenen Jahreseinkommens eingetragen. Vorbehalten bleiben im übrigen Rz 2350 und 2352.

3.3 Eintragungen in Spezialfällen

3.3.1 Mehrere Eintragungen

2339
ex. 2338
1/25

Mehrere Eintragungen haben zu erfolgen, wenn die versicherte Person in einem Kalenderjahr

- nicht lückenlos folgende Beitragsperioden beim gleichen Abrechnungspflichtigen aufweist;
- bei verschiedenen Arbeitgebern tätig war;
- in verschiedener Eigenschaft, d.h. gemäss Artikel 5, 6, 8 oder 10 AHVG beitragspflichtig war;
- als Arbeitnehmer (Art. 5 und 6 AHVG) eine lückenlos folgende Beitragsperiode aufweist, welche den Monat der Erreichung des Referenzalters und den Folgemonat enthält. In diesem Fall muss eine Eintragung bis und mit dem Monat der Erreichung des Referenzalters und eine Eintragung ab dem Folgemonat erfolgen.

Bei den persönlichen Beiträgen (Art. 8 und 10 AHVG) gilt folgende Regelung (siehe Anhang 9 und Kreisschreiben über die Beitragspflicht der Erwerbstätigen nach Erreichen des Referenzalters in der AHV, IV und EO (KSR)):

- Der Eintrag erfolgt grundsätzlich für das ganze Kalenderjahr.
- In Abweichung davon wird das Jahreseinkommen pro rata auf die Monate vor und nach dem Erreichen des Referenzalters aufgeteilt. Falls der Rentnerfreibetrag angewendet wird, erfolgt der Abzug erst von den pro rata Ein-

kommen für die Monate nach Erreichen des Referenzalters, vergleiche AHV-Mitteilung Nummer 489 (siehe Anhang 9).

- Sind im Jahr, in welchem das Referenzalter erreicht wird nur Minimalbeiträge geschuldet, so erfolgt der Eintrag für die beitragspflichtige Periode pro rata gemäss Beitragstabelle SE. Abzüge für den Rentnerfreibetrag sind für die Periode bis und mit Erreichen des Referenzalters ausgeschlossen. Wird über das Referenzalter hinaus gearbeitet und auf den Rentnerfreibetrag verzichtet, so sind die IK-Einträge auch für die weiteren Monate pro rata gemäss Beitragstabelle SE vorzunehmen.

2340
ex. 2339

Die auf die einzelnen Beitragsperioden entfallenden Einkommen werden, sofern sie bekannt sind, bei den entsprechenden Beitragsmonaten eingetragen.

2341
ex. 2340
5/24

Ist bei Rz 2339 Punkt 1 nur das Gesamteinkommen für die verschiedenen Beitragsperioden bekannt, so wird bei den der letzten Beitragsperiode vorangehenden Eintragungen je 1 Franken und bei der letzten Eintragung der verbleibende Einkommensbetrag aufgezeichnet.

3.3.2 Lohnperioden, die über das Kalenderjahr hinausreichen

2342
ex. 2341

Beginnt die Lohnperiode im Dezember eines Jahres und endet sie im Januar des folgenden Jahres, so ist für den Eintrag der Beitragsdauer und des Beitragsjahres der Januar des zweiten Jahres massgebend. Vorbehalten bleiben die Regeln zur Vermeidung von Beitragslücken (vgl. Rz 2328).

3.3.3 Herabgesetzte Beiträge

2343
ex. 2344

Wurde der Beitrag von Selbständigerwerbenden, ANOBAG oder Nichterwerbstätigen gemäss [Artikel 11 Absatz 1 AHVG](#) herabgesetzt, so wird das für den IK-Eintrag massgebende Einkommen wie folgt bestimmt:

massgebendes Einkommen x bezahlter Beitrag
geschuldeter Beitrag gemäss Tabelle 318.114

Sofern der Mindestbeitrag entrichtet wurde, darf das niedrigste Erwerbseinkommen für den IK-Eintrag gemäss den „Beitragstabellen Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige“ ([Dok. 318.114](#)) nicht unterschritten werden.

3.3.4 Erlassene Beiträge

2344
ex. 2345

Wurde der Mindestbeitrag von Selbständigerwerbenden, ANOBAG oder Nichterwerbstätigen gemäss [Artikel 11 Absatz 2 AHVG](#) erlassen und vom Wohnsitzkanton entrichtet, so finden Rz 2335 oder 2337 Anwendung. Bei nichterwerbstätigen ausländischen Personen ist im IK (gemäss Kapitel 3.3.17 der WL VR) zudem der Sonderfallcode 01 (siehe auch Rz 2316) zu setzen.

3.3.5 Abgeschriebene Beiträge

2345
ex. 2346

Beiträge von Selbständigerwerbenden, ANOBAG und Nichterwerbstätigen sind nur soweit rentenbildend, als sie entrichtet worden sind oder mit Leistungen verrechnet werden können. Müssen Beiträge ganz oder teilweise als uneinbringlich abgeschrieben werden, so ist vorerst das dem geschuldeten Beitrag entsprechende Einkommen des betreffenden Jahres auf dem IK einzutragen und alsdann durch einen Minuseintrag im Ausmass der Abschreibung zu berichtigen (Rz 2403–2406).

2346
ex. 2347

Bei teilweiser Abschreibung von Beiträgen wird das im Verhältnis der bezahlten zu den geschuldeten Beiträgen gekürzte Einkommen im IK eingetragen. Der Minuseintrag (Rz 2345) berechnet sich dabei wie folgt:

massgebendes Einkommen x nicht bezahlter Beitrag
geschuldeter Beitrag gemäss Tabelle 318.114

Sofern der Mindestbeitrag entrichtet wurde, darf das niedrigste Erwerbseinkommen für den IK-Eintrag gemäss den

„Beitragstabellen Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige“ ([Form. 318.114](#)) nicht unterschritten werden.

2347
ex. 2348

Werden für mehrere Jahre Beiträge von Selbständigerwerbenden, ANOBAG oder Nichterwerbstätigen teilweise abgeschrieben, so ist das dem bezahlten Beitrag entsprechende Einkommen im Verhältnis zu den Jahreseinkommen, auf welchen die Beiträge geschuldet werden, aufgeteilt unter den entsprechenden Kalenderjahren, einzutragen.

2348
ex. 2349

Dem Minusbetrag des Einkommens ist der Buchstabe A beizufügen. Dieser soll im Rentenfall darauf hinweisen, dass die abgeschriebenen Beiträge im Rahmen der Verjährungsbestimmungen allenfalls nachzufordern bzw. mit der Rente zu verrechnen sind. Massgebend sind die einschlägigen Weisungen der Wegleitung über die Renten.

3.3.6 Nachzahlung oder Verrechnung von Beiträgen, die als uneinbringlich abgeschrieben worden sind

2349
ex. 2350

Die solchen Beiträgen entsprechenden Einkommen sind unter dem Jahr, für welches die Beiträge ursprünglich geschuldet waren, neu einzutragen. Betreffen sie mehrere Beitragsjahre und werden sie nicht in vollem Ausmass nachbezahlt oder verrechnet, so ist das der tatsächlichen Zahlung oder Verrechnung entsprechende Einkommen gemäss Rz 2347 auf die verschiedenen Beitragsjahre aufzuteilen. Dem Einkommen ist der Buchstabe A beizufügen als Hinweis, dass der Minusbetrag gemäss Rz 2348 korrigiert wurde. Für den Wiedereintrag nach einem ZIK gelten die Rz 2715 ff.

3.3.7 Anrechnung von Beiträgen aus einer Erwerbstätigkeit bei Nichterwerbstätigen

2350
ex. 2351

Sind bei der Festsetzung des Nichterwerbstätigen-Beitrages Beiträge aus einer Erwerbstätigkeit angerechnet worden, so ist in Abweichung von Rz 2337 und 2338 der nach Abzug der anrechenbaren Erwerbstätigen-Beiträge verbleibende Nichterwerbstätigen-Beitrag mit 9,434 zu vervielfachen und dieser Betrag als Einkommen im IK einzutragen.

2351
ex. 2352 Ist im Zeitpunkt der Anrechnung die Eintragung für das dem vollen Nichterwerbstätigen-Beitrag entsprechende Einkommen bereits erfolgt, so ist diese Eintragung im Sinne von Rz 2350 zu korrigieren. Für das Verfahren gelten Rz 2403 oder 2405 und 2406.

2352
ex. 2353 Bei Studierenden, die den Nichterwerbstätigen-Beitrag mit Beitragsmarken entrichtet haben, wird bei einer nachträglichen Beitragsrückvergütung im Sinne einer Anrechnung der Betrag der rückvergüteten Beiträge im Markenheft festgehalten.

3.3.8 Eintragungen bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers

2353
ex. 2354 Es dürfen nur solche Einkommen im IK eingetragen werden, die tatsächlich ausbezahlt oder auf einem Post- oder Bankkonto, über das der Arbeitnehmer frei verfügen kann, gutgeschrieben worden sind. Die Auszahlung kann durch den Arbeitgeber, die Arbeitslosenkasse (in Form einer Insolvenzenschädigung), das Konkursamt oder den Nachlassverwalter erfolgt sein.

2354
ex. 2355 Die von der Arbeitslosenkasse ausgerichtete Insolvenzenschädigung und die vom Konkursamt bzw. Nachlassverwalter direkt an den Arbeitnehmer geleisteten Zahlungen sind im IK auf separaten Zeilen einzutragen. Die Kennzeichnung des einzelnen Eintrags kann beispielsweise durch eine Ergänzung der Abrechnungsnummer des betreffenden Arbeitgebers erfolgen.

3.3.9 Nach Aufgabe der selbstständigen Erwerbstätigkeit erzielter Liquidationsgewinn

2355
ex. 2355.1 Ein Kapitalgewinn, der in den Folgejahren nach Aufgabe der selbstständigen Erwerbstätigkeit erzielt wird, wird im Jahr, für welches das Einkommen von den Steuerbehörden veranlagt wird, in das individuelle Konto der versicherten Person eingetragen (vgl. Rz 1060.1 WSN). Da es sich um ein Steuerjahr ohne tatsächliche Arbeitsleistung handelt, wird anstelle der entsprechenden Monatszahl zu Beginn und Ende der Beitragsdauer die Zahl 66 eingesetzt (vgl. Rz 2321).

3.4 Rückforderung von beitragspflichtigen Leistungen

2356
ex. 2358 Zu Unrecht ausgerichtete beitragspflichtige Leistungen, welche bereits auf dem IK eingetragen sind und zurückgefordert werden, sind gemäss Rz 2403 ff. auszutragen.

2357
ex. 2359 Wird eine Rückerstattungsforderung später wegen Uneinbringlichkeit ganz oder teilweise erlassen oder abgeschrieben oder eine bereits abgeschriebene Rückerstattungsforderung nachträglich ganz oder teilweise bezahlt oder verrechnet, so darf die auf dem IK gemäss Rz 2356 vorgenommene Ausbuchung nicht mehr verändert werden.

3.5 Eintragung von Betreuungsgutschriften

2358
ex. 2360 Der Eintrag der Betreuungsgutschriften erfolgt unter dem Jahr, für welches die Gutschrift gewährt wird, gemäss Kreisschreiben über die Betreuungsgutschriften.

2359
ex. 2361 Als Abrechnungsnummer wird die 1er-Zahlenreihe (1111111111) und als Schlüsselzahl für die Beitragsart die Zahl 0 verwendet. Die Felder „Beitragsdauer“ und „Einkommen“ enthalten Nullen; auf dem IK-Auszug sind sie leer.

2360
ex. 2362

Der Bruchteil der Betreuungsgutschrift wird in einer 2-stelligen Zahl angegeben (Beispiel: Ganze Gutschrift = 01, halbe Gutschrift = 02, Drittel-Gutschrift = 03 usw.).

3.6 Plausibilitätskontrollen

- 2361 Die einzelnen IK-Eintragungen sind mindestens folgenden
ex. 2363 Plausibilitätskontrollen zu unterziehen:
- 2362 – Prüfungen im Zusammenhang mit der Schlüsselzahl für
ex. 2364 Minus- und Stornoeintragungen (siehe Rz 2317):
- Zulässige Werte: 1 oder leer (bzw. Null in der Meldung an die ZAS).
 - Vorzeichen-Kontrolle: Mit der Schlüsselzahl 1 sind nur Minus-Eintragungen des Einkommens zulässig; in allen anderen Fällen handelt es sich um Plus-Eintragungen des Einkommens.
- 2363 – Prüfungen im Zusammenhang mit der Schlüsselzahl für
ex. 2365 die Beitragsart:
- Zulässige Werte: 0-6 und 8-9.
 - Bei Eintragungen mit der Schlüsselzahl 6 ist anstelle der AHV-Nummer die Anzahl der betroffenen Versicherten (1- bis 2-stellige Zahl) anzugeben.
- 2364 – Prüfung hinsichtlich der Beitragsdauer (Beginn und
ex. 2366 Ende):
- Zulässige Ziffern: 01–12, 66, 77 und 99 sowie Nullen (bei Betreuungsgutschriften und Splitting im Scheidungsfall).
- 2365 – Prüfung in Verbindung mit einem ZIK:
ex. 2367
- Betrifft der IK-Eintrag die Zeit vor dem ZIK-Datum, so ist ein Nachtrags-IK zu erstellen.

4. Korrektur von IK-Eintragungen

4.1 Erhöhung des Einkommens

2401

Wurde im IK ein zu niedriges Einkommen aufgezeichnet, so wird die Differenz mit einer weiteren Eintragung festgehalten.

- 2402 In der Regel ist die Beitragsdauer anzugeben, auf die sich die nachträgliche Eintragung bezieht. Bleibt jedoch die bereits eingetragene Beitragsdauer unverändert, so können anstelle der Monatszahlen die Zahlen 99.99 eingesetzt werden.

4.2 Verminderung des Einkommens

4.2.1 Bei unveränderter Beitragsdauer

- 2403 Wurde im IK ein zu hohes Einkommen eingetragen, bleibt aber die ursprünglich eingetragene Beitragsdauer unverändert, so kann die Differenz als Minusbetrag ausgetragen werden. Der Schlüsselzahl für die Beitragsart (Rz 2315) wird die Schlüsselzahl 1 vorangesetzt (Rz 2317). Anstelle der Monatszahlen sind die Zahlen 99.99 einzusetzen. Bei einem IK-Auszug ist der Einkommensbetrag mit einem Minuszeichen (–) zu versehen.

4.2.2 Bei gleichzeitiger Veränderung der Beitragsdauer

- 2404 Wurde im IK nicht nur ein zu hohes Einkommen, sondern auch eine falsche Beitragsdauer eingetragen, so ist nach Rz 2405 und 2406 vorzugehen.

4.3 Übrige Korrekturen

- 2405 Übrige Korrekturen werden vorgenommen, indem die falsche Eintragung durch einen Minuseintrag vollumfänglich storniert und anschliessend die richtige Eintragung gemacht wird. Dieses Vorgehen ist ferner anzuwenden, wenn die Korrektur nach Rz 2401–2403 zu Missverständnissen führen könnte.

- 2406 Beim Minuseintrag wird der Schlüsselzahl für die Beitragsart, die Schlüsselzahl 1 vorangesetzt. Zudem wird beim IK-Auszug dem Einkommensbetrag ein Minuszeichen (–) beigefügt.

4.4 Korrekturen nach dem ZIK

- 2407 Hierfür gelten Rz 2715–2718.
ex. 2409

5. Auszüge aus dem IK

5.1 IK-Auszug sowie Zusammenruf von IK-Auszügen zuhanden der Versicherten (MZR 97)

5.1.1 Bestellung der IK-Auszüge durch die Versicherten

- 2501 Die Versicherten haben das Recht, bei jeder IK-führenden AK einen Auszug über die bei dieser AK für sie vorgenommenen IK-Einträge zu verlangen.
- 2502 Die Versicherten haben auch die Möglichkeit, einen Gesamtauszug über alle für sie geführten IK zu verlangen. Diesen können sie bei einer beliebigen AK bestellen. Dabei ist es unerheblich, ob diese AK selber ein IK führt oder nicht. Die ausgewählte AK führt einen Zusammenruf der IK durch und stellt diesen der versicherten Person zu (vgl. Rz 2507).
- 2503 Der IK-Auszug ist kostenlos (AHVV Art. 141 Abs. 1)
- 2504 Das Begehren ist schriftlich oder elektronisch (<https://www.ahv-iv.ch/de/Merkblätter-Formulare/Bestellung-Kontoauszug>) unter Angabe der AHV-Nummer zu stellen.
- 2505 Für Begehren von Personen im Ausland ist die SAK zuständig. In der Schweiz erwerbstätige und im Ausland
ex. 2515

wohnhafte Versicherte können den Kontoüberblick auch bei einer innerschweizerischen AK bestellen.

2506 Wird nur der IK-Auszug der eigenen AK bestellt, so druckt
ex. 2515.1 ihn die AK direkt.

2507 Wird ein IK-Auszug über alle IK-Einträge bestellt, so be-
ex. 2516 schafft sich die beauftragte AK die IK-Auszüge gemäss Rz 2508. Sie erstellt mit den erhaltenen IK-Daten einen Ausdruck in der Reihenfolge der Beitragsjahre, unter Angabe der Nummer der IK-führenden AK links auf jeder Zeile, in einem Kontoüberblick zusammen. Der Kontoüberblick hat den Anforderungen gemäss Anhang zu entsprechen. Sie leitet die Unterlagen an die versicherte Person weiter und macht sie darauf aufmerksam, dass allfällige Rückfragen oder Einsprachen direkt an die jeweilige IK-führende AK zu richten sind.

2508 Für den Zusammenruf der IK-Auszüge (MZR-Schlüsselzahl
ex. 2517 97) findet das für den ZIK massgebende Verfahren (Rz 2704 ff.) sinngemäss Anwendung. Die Meldung der IK-Daten an die auftraggebende AK erfolgt gemäss Kapitel 3.3.17 der WL VR.

5.1.2 Abgabe

2509 Der IK-Auszug wird in der Regel nur den Versicherten per-
ex. 2504 sönlich zugestellt. Die Bekanntgabe an Dritte ist im Kreisschreiben über die Schweigepflicht und die Datenbekanntgabe in der AHV/IV/EO/EL/FL (Dok. 318.107.06) geregelt.

5.1.3 Gestaltung und Inhalt

2510 Der IK-Auszug ist im Format A4 quer und in der verbindlich
ex. 2505 vorgeschriebenen Darstellung gemäss Anhang 5 abzugeben.
Die linke Seitenhälfte hat den IK-Inhalt in folgender Reihenfolge wiederzugeben:
– Nummer der IK-führenden AK (Rz 2507)
– Abrechnungsnummer (Rz 2307–2313, 2359 und 2611)

- Einkommenscode, enthaltend die Schlüsselzahl für die Beitragsart (Rz 2315 und 2359) und die allenfalls vorangestellte Schlüsselzahl für Minus- und Stornoeintragungen (Rz 2317)
- Bruchteil der Betreuungsgutschrift (Rz 2360)
- Beitragsdauer (Rz 2318 ff.)
- Beitragsjahr (Rz 2325 ff. und 2358)
- Einkommen (Rz 2330 ff.)
- Attribut R (Rz 2721)

Die rechte Seitenhälfte hat folgende Angaben zu enthalten:

- Bei Arbeitnehmern Name und allenfalls Ort des Arbeitgebers
- Bezeichnung der Einkommensarten, abgeleitet aus den Schlüsselzahlen für die Beitragsart und den besonderen Abrechnungsnummern (Rz 2308–2313, 2359 und 2611). Die im Muster des IK-Auszuges gemäss Anhang 5 in drei Sprachen aufgeführten Texte sind verbindlich.

Oben links ist die Formularbezeichnung „Auszug aus dem individuellen Konto“ und oben rechts Name und Adresse der AK anzugeben. Zudem ist das Erstellungsdatum sowie ein Hinweis auf das beigelegte Merkblatt oder den analogen Text auf der Rückseite des IK-Auszuges (Rz 2511) anzubringen.

2511
ex. 2506

Die Erläuterungen (Rz 2512) und die Rechtsmittelbelehrung (Rz 2513) sind den Versicherten mit einem separaten, von der Informationsstelle AHV/IV herausgegebenen Merkblatt bekanntzugeben. Anstelle des Merkblattes kann dessen Text auch in den gewünschten Sprachen auf der Rückseite des IK-Auszuges aufgedruckt werden.

2512
ex. 2508
8/23

Zu den notwendigen Erläuterungen gehören beispielsweise Hinweise,

- dass bei Nichterwerbstätigen jeweils ein den bezahlten AHV/IV/EO-Beiträgen entsprechendes Einkommen eingetragen wurde;
- dass der Auszug nur die Eintragungen bis Ende des Vorjahres enthält;
- über die Bedeutung der verschiedenen Schlüsselzahlen;
- über die Bedeutung der Sonderfallcodes in Spalte 7;

- was die Zahlen 66, 77 und 99 anstelle der Beitragsmonate bedeuten;
- dass bei Betreuungsgutschriften lediglich der Anspruch (ohne Einkommensbetrag) eingetragen ist;
- dass IK-Auszüge von anderen AK bei diesen direkt einzuholen sind (falls nicht der Zusammenruf von IK-Auszügen verlangt wird) und dass deren Adressen unter folgendem Link <https://www.ahv-iv.ch/de/Kontakte> zu finden sind.

2513
ex. 2509 In der Rechtsmittelbelehrung ist darauf hinzuweisen, dass die Versicherten, die die Richtigkeit einer Eintragung nicht anerkennen, innert 30 Tagen seit der Zustellung des IK-Auszuges bei der AK eine Berichtigung verlangen können.

5.1.4 Behandlung von Berichtigungsbegehren

2514
ex. 2510 An das Berichtigungsbegehren dürfen keine grossen formalen Anforderungen gestellt werden. Jede schriftliche Äusserung, mit welcher der materielle Inhalt des IK-Auszuges beanstandet oder bezweifelt wird, ist als Berichtigungsbegehren zu behandeln.

2515
ex. 2511 Jedes Berichtigungsbegehren ist sorgfältig zu prüfen und darf nicht mit einem Hinweis auf die Verjährung nach [Artikel 16 AHVG](#) erledigt werden. Kann nachgewiesen werden, dass die gesetzlich geschuldeten Beiträge vom Arbeitgeber abgezogen worden sind, so sind die entsprechenden Erwerbseinkommen im IK einzutragen, selbst wenn der Fall viele Jahre zurückliegt und der Arbeitgeber die entsprechenden Beiträge nie entrichtet hat. Die AK prüft indessen die Möglichkeit einer Beitragsnachforderung oder einer Schadenersatzforderung beim Arbeitgeber und hält das Ergebnis in den Akten fest.

2516
ex. 2512 Korrekturintragungen dürfen nur vorgenommen werden, soweit hierfür der volle Beweis erbracht wird oder wenn offensichtlich ein Eintragungsfehler vorliegt. Bei fehlendem Eintrag von ALV-Entschädigungen ist der Fall mit dem Seco, Abteilung Arbeitslosenversicherung, abzuklären.

- 2517 Die AK entscheidet über Berichtigungsbegehren in Form
ex. 2513 einer der Einsprache unterliegenden Verfügung, der gegebenenfalls ein bereinigter IK-Auszug beizulegen ist.

5.2 Zusammenruf von IK-Auszügen zuhanden der AK (MZR 98)

- 2518 Benötigt eine AK Auskunft über die Eintragungen im IK einer versicherten Person, so beschafft sie sich die IK-Auszüge gemäss Rz 2519. Dies gilt auch für IV-Stellen.
- 2519 Für den Zusammenruf der IK-Auszüge (MZR-Schlüsselzahl 98) findet das für den ZIK massgebende Verfahren (Rz 2704 ff.) sinngemäss Anwendung. Die Meldung der IK-Daten erfolgt gemäss Kapitel 3.3.17 der WL VR.
- 2520 Ist festzustellen, ob erwerbstätige Altersrentner den doppelten Mindestbeitrag bezahlt haben, damit ihre nichterwerbstätigen Ehepartner, die das Rentenalter noch nicht erreicht haben, von der Beitragspflicht befreit sind, so wird der Zusammenruf mit der MZR-Schlüsselzahl 98 vorgenommen.

5.3 Zusammenruf von IK-Auszügen für die Meldung von schweizerischen Beitragszeiten im Rahmen der Abkommen (MZR 94)

- 2521 In Fällen, in denen die SAK auf Gesuch eines ausländischen Versicherungsträgers Versicherungs- und Beitragszeiten zu melden hat, beschafft sie sich die IK-Auszüge gemäss Rz 2522.
- 2522 Für den Zusammenruf der IK-Auszüge (MZR-Schlüsselzahl 94) findet das für den ZIK massgebende Verfahren (Rz 2704 ff.) sinngemäss Anwendung. Zusätzlich ist nach Rz 2712 vorzugehen. Die Meldung der IK-Daten an die SAK erfolgt gemäss Kapitel 3.3.17 der WL VR.

5.4 Übersicht der IK-führenden AK zuhanden der Versicherten

- 2523 Die Versicherten können jederzeit bei der für den Beitragsbezug zuständigen oder einer anderen AK eine Zusammenstellung der IK-führenden AK verlangen. Das Begehren ist schriftlich unter Angabe der AHV-Nummer zu stellen.
- 2524 Die zu erstellende Übersicht entspricht in Form und Inhalt dem Ausdruck aus dem Inforegister, welches von der ZAS sowohl im Intranet als auch im Internet unter folgendem Link <https://www.inforegister.zas.admin.ch/InfoWeb/?lang=de> angeboten wird.

6. Splitting im Scheidungsfall

6.1 Splitting-Auftrag (MZR 95)

- 2601
5/24 Der Splitting-Auftrag wird der ZAS durch die zuständige AK (KSS Kapitel 2.1) für jeden Ehepartner getrennt aber gleichzeitig mit der MZR-Schlüsselzahl 95 erteilt. Gleichzeitig bedeutet in derselben Datenübermittlung. Für das Meldeverfahren gelten die Rz 3101 ff. (siehe auch Kapitel 3 KSS und Kapitel 2.12 der WL VR).
- 2602
5/24 Für die Bestätigung des Auftrags und die Auftragserteilung an die mitbeteiligten AK findet das für den ZIK massgebende Verfahren (Rz 2704 bis 2708) sinngemäss Anwendung. Die ZAS behandelt die Splitting-Aufträge für beide Ehepartner immer gleichzeitig. Liegen nicht beide Aufträge vor oder umfassen nicht die gleiche Gesamtperiode, so werden diese abgelehnt (siehe WL VR 2.12.2). Die ZAS teilt beiden akzeptierten Splitting-Aufträgen je eine eindeutige Auftrags-ID zu. Die Identifizierung der beiden zusammengehörenden Aufträge erfolgt über die AHV-Nummern-Paare.
- 2603
5/24 Ist einer der beiden Ehepartner IV-Rentner, so wird der Splitting-Auftrag trotzdem für die ganze Periode erteilt.

Beim Bezug einer IV-Rente mit einem prozentualen Anteil von mehr als 50 Prozent, meldet die auftraggebende Kasse die entsprechende Periode mit der besonderen Schlüsselzahl 4 an die ZAS.

Beim Bezug einer IV-Rente mit einem prozentualen Rentenanteil von 50 Prozent oder weniger erfolgt die Meldung an die ZAS folgendermassen: Die auftraggebende Kasse meldet im gleichen Auftrag die entsprechende Periode einmal mit der besonderen Schlüsselzahl 4 und ein zweites Mal ohne.

Liegt für beide Partner die identische Gesamtperiode vor, leitet die ZAS den Auftrag ohne die Perioden mit der besonderen Schlüsselzahl 4 an die IK-führende AK weiter. Die Einkommensteilung erfolgt gemäss Rz 3013f KSS (siehe Rz 2612). Für das Splitting ist immer das KSS massgebend, welches im Zeitpunkt der Durchführung und nicht im Zeitpunkt der Scheidung in Kraft ist.

2604
5/24 Führt eine AK nur für einen Ehepartner ein IK, welches gesplittet werden muss, so eröffnet sie zuerst für den anderen Ehepartner mittels ZAS-Eröffnungsermächtigung ein neues IK. Zusammen mit der Eröffnungsermächtigung erhält sie gemäss Rz 2208 alle bestehenden ZIK- und Splittingaufträge mit den entsprechenden Auftrags-ID.

2604.1
5/24 Nach Erledigung des Splitting-Auftrags sind der auftraggebenden AK sämtliche Eintragungen auf den IK der beiden Ehepartner gemäss den Kapitel 2.12 und 3.3.17 der WL VR zu melden. Diese Meldung enthält die Zusatzinformation, ob auf dem IK auch tatsächlich gesplittet wurde oder nicht. Für beide Ehepartner sind die Meldungen je IK unter der jeweiligen Auftrags-ID vorzunehmen.

Jedes IK muss im Verfahren nur einmal übermittelt werden (Rz 4015 KSS).

2604.2
5/24 Wenn für die ganze Eheperiode eine IV-Rente von mehr als 50% bestand, erhält die beauftragte AK für diesen Ehepartner keinen Splittingauftrag. In einer Übergangsphase können für diesen Spezialfall die vom anderen Ehepartner

hinzugesplitteten Einkommen ausnahmsweise noch unter dessen Splittingauftrags-ID zurückgemeldet werden.

- 2605
ex. 2604
5/24 Die auftraggebende AK überwacht anhand der Zusatzinformation in den Bestätigungen der Splitting-Aufträge, ob ein Splitting vorgenommen wurde oder nicht. Wurde eines vorgenommen, prüft die auftraggebende AK, ob für beide Ehepartner ein IK gemeldet wurde. Dabei müssen alle IK-Meldungen unter der Auftrags-ID des betreffenden Ehepartners gemeldet worden sein. Ist jedoch bei der Datenmeldung vermerkt, dass kein Splitting durchgeführt wurde, so entfällt die Meldung für das neue IK für den anderen Ehepartner nach Rz 2604.
- 2606
ex. 2605 Führt die IK-führende AK für beide Ehepartner bereits ein IK, so sind diese IK nur einmal zu melden, auch wenn zwei Splitting-Aufträge zu verarbeiten sind.
- 2607
ex. 2606
5/24 aufgehoben
- 2608
ex. 2607
5/24 Ein zu Unrecht erfolgter Splitting-Auftrag wird mit der MZR-Schlüsselzahl 96 storniert. Gestützt auf die Meldung der ZAS sind sämtliche für die betreffenden Ehepartner vorgenommenen Splitting-Eintragungen (Beitragsart 8) aufzuheben und es ist der ursprüngliche IK-Zustand herzustellen. Allfällige gemäss Rz 2604 eröffnete IK bleiben bestehen, enthalten aber keine Einträge. Wenn bereits eine Leistung auf der Basis der falschen IK-Einträge berechnet wurde, so muss nach der Korrektur ein neuer ZIK gemacht werden. Wenn die Leistung durch eine andere AK ausgerichtet wird, ist diese vor Auslösen des Stornos zu informieren, damit sie ihren ZIK ebenfalls stornieren und nach der Korrektur neu erstellen kann.
- 2609
ex. 2608 Ist ein Splitting-Auftrag unter einer falschen AHV-Nummer erteilt worden oder enthielt er falsche zu splittende Jahre oder eine falsche AHV-Nummer des Ehepartners, so ist der Auftrag vorerst zu stornieren.

Der Storno des Splitting-Auftrags wird der ZAS für jeden Ehepartner getrennt aber gleichzeitig mit der MZR-Schlüsselzahl 96 erteilt. Gleichzeitig bedeutet in derselben Datenübermittlung. Für das Meldeverfahren gelten die Rz 3102. (Siehe auch Kapitel 2.13 der WL VR).

Die ZAS behandelt die Stornos von Splitting-Aufträgen für beide Ehepartner immer gleichzeitig und akzeptiert entweder beide oder lehnt beide ab. Die Identifizierung der beiden zusammengehörenden Aufträge erfolgt über die AHV-Nummern-Paare. Liegen nicht beide Aufträge vor, so wird der vorliegende Storno des Splitting-Auftrags abgelehnt. Ausnahmen sind Stornos von Splitting-Aufträgen mit Auftragsdatum vor dem 1.1.2024: Diese müssen einzeln aufgegeben werden können.

Die richtigen Angaben sind daraufhin mit einem neuen Splitting-Auftrag zu melden, wobei Rz 3103 zu beachten ist.

6.2 Vornahme der Einkommensteilung

- 2610
ex. 2609
- Für die Vornahme der Einkommensteilung und der entsprechenden IK-Eintragungen sind die Bestimmungen des Kreisschreibens über das Splitting bei Scheidung massgebend.
- 2611
5/24
- Als Abrechnungsnummer wird die AHV-Nummer des Ehepartners gemäss Splitting-Auftrag und als Schlüsselzahl für die Beitragsart die Zahl 8 für den Einkommensanteil vom früheren Ehepartner und die Zahl 18 für den Einkommensanteil an den früheren Ehepartner angegeben. Das Feld „Beitragsdauer“ enthält Nullen; auf dem IK-Auszug ist es leer.
- 2612
ex. 2613
- Die gesplitteten Eintragungen sind in besonderen Fällen mit der folgenden besonderen Schlüsselzahl zu kennzeichnen:

4 = Geteiltes massgebendes durchschnittliches Jahreseinkommen für Kalenderjahre, während welchen ein Ehegatte eine Invalidenrente bezogen hat.

6.3 Nachträgliche IK-Eintragungen

2613
ex. 2614

Nach Erledigung des Splitting-Auftrags vorzunehmende IK-Nachträge für gesplittete Jahre (z.B. aus Arbeitgeberkontrollen und bei definitiv verfügbaren persönlichen Beiträgen) sind vorerst mit dem vollen Betrag auf dem IK der betreffenden Person einzutragen und alsdann zu teilen. Dies gilt auch bei Minuseintragungen, wobei der wegzusplittende Anteil mit einem Pluseintrag aufgezeichnet wird.

2614
ex. 2615
5/24

Bei der nachträglichen Abschreibung von persönlichen Beiträgen für bereits gesplittete Jahre wird die seinerzeitige Teilung entsprechend korrigiert. Kann eine Abschreibung später ganz oder teilweise mit der Rente verrechnet werden, so ist auf dem IK des Ehepartners die seinerzeitige Ausbuchung mit einem entsprechenden Positiveintrag zu korrigieren.

6.4 Behandlung geschützter AHV-Nummern

2615

Für Personen im Zeugenschutzprogramm sowie für gefährdete Personen, deren Identität geheim gehalten werden muss, dürfen die neuen AHV-Nummern nicht auf Auszügen von Dritten (Ex-Ehepartner etc.) erscheinen.

2616

Das bedeutet, dass die AK in ihren Stammdaten Personen als geschützte Personen führen können muss und deren Abfrage eingeschränkt werden muss.

2617

Bei Unsicherheiten oder Spezialfällen braucht es eine Absprache mit der ZAS.

6.4.1 Geschützte Identität für die ganze Familie ohne Trennung

- 2618 Die Einträge der alten AHV-Nummer müssen auf das IK der neuen AHV-Nummer kopiert werden ohne die beiden IK zu verknüpfen. Nach dem Kopieren werden die Einträge auf der alten AHV-Nummer gelöscht. Die AHV-Nummer zur alten Identität kann weiterhin bestehen bleiben. Die Details müssen mit der ZAS (Zentralregister) abgesprochen werden.
- 2619 Ein allfälliges späteres Splitting läuft nach der normalen Regel.
- 2620 Gab es vor der aktuellen Ehe bereits früher geschiedene Ehen, die noch nicht gesplittet sind, muss vorgängig ein Splitting unter den alten AHV-Nummern durchgeführt werden.

6.4.2 Geschützte Identität für im Falle einer Trennung mit Kontaktverbot

- 2621 Wenn eine geschützte Identität vergeben wird, damit die ehemaligen Partner die neue Identität nicht kennen, dann wird das Splitting auch in diesen Fällen erst nach der Scheidung ausgelöst.
- 2622 Dieses Splitting wird unter den alten AHV-Nummern durchgeführt.
- 2623 **Danach werden die Einträge der alten AHV-Nummer in die neue Identität kopiert. Nach dem Kopieren werden die Einträge auf der alten Nummer gelöscht (analog zu Rz 2618).7. Zusammenruf der IK (ZIK)**

7.1 Allgemeines

- 2701 Die AK, die für die
– Festsetzung einer Rente der AHV oder IV,

- Beitragsrückvergütung gemäss [Artikel 18 Absatz 3 AHVG](#),
 - Beitragsrückvergütung oder Beitragsüberweisung gemäss Staatsvertrag
- zuständig ist, beauftragt die ZAS mit dem ZIK für die Versicherten, deren Einkommen zu berücksichtigen sind. Ein ZIK darf nicht mehr als 6 Monate zum Voraus eingeleitet werden. Die ZAS veranlasst die AK, die ein IK führen, dieses der auftraggebenden AK zu übermitteln.

2702 Ein Auftrag für den ZIK ist auch dann zu erlassen, wenn zum vorneherein feststeht, dass eine versicherte Person, deren allfällige Einkommen bei der Ermittlung einer Rente theoretisch anzurechnen wären, nie Beiträge entrichtet hat. Somit ist sichergestellt, dass bei einer nachträglichen IK-Eröffnung die Einkommen der zuständigen AK übermittelt werden.

2703 8/23 Ist ein ZIK bereits durchgeführt worden und stellt sich nachträglich heraus, dass für die gleiche Person – allenfalls unter einer anderen AHV-Nummer – noch weitere IK bestehen, so ist der Sachverhalt der ZAS mitzuteilen. Die ZAS wird die notwendige Registrierung oder Verkettung vornehmen, den betreffenden IK-führenden AK einen Auftrag für die Übermittlung des IK zustellen und der auftraggebenden AK eine zusätzliche Bestätigung des ZIK übermitteln.

7.2 Auftrag für den ZIK

2704 Der Inhalt des Auftrags für den ZIK wird der ZAS mit der entsprechenden MZR-Schlüsselzahl mitgeteilt. Für das Meldeverfahren gelten die Rz 3101 ff. Sind im Einzelfall die IK für zwei Versicherte zusammenzurufen, so erfolgt die Auftragserteilung getrennt.

7.3 Bestätigung des ZIK

2705

Die auftraggebende AK erhält von der ZAS – gegebenenfalls aufgeteilt nach AHV-Nummern – eine Bestätigung des ZIK mit den Nummern der AK, die mit der Übermittlung des IK beauftragt sind. Die Bestätigung enthält ausserdem die in den Kapitel 2.14.2 und 3.3.15 WL VR enthaltenen weiteren Angaben.

- 2706 Die ZAS teilt jedem ZIK eine eindeutige ZIK-Auftrags-ID zu, die sowohl bei der rentenführenden als auch bei der IK-führenden AK zu verwenden ist. Die ZIK-Auftrags-ID setzt sich nach den Komponenten in Kapitel 3.3.6 der WL VR zusammen.

7.4 Auftrag für die Übermittlung des IK

- 2707 Die ZAS lässt den AK, die für den einzelnen Versicherten ein IK führen, einen Auftrag für die Übermittlung des IK zu-gehen.
- 2708 Der Auftrag enthält die für den ZIK massgebende Schlüsselzahl, die ZIK-Auftrags-ID sowie die Angaben gemäss Kapitel 3.3.6 der WL VR.

7.5 Übermittlung des IK

- 2709 ex. 2710 Beim ZIK werden sämtliche IK-Einträge bis zum ZIK-Datum übermittelt.
- 2710 Sowohl die IK-führende als auch die rentenführende AK führen in ihren Systemen die folgenden Daten:
- Für jeden übermittelten IK-Eintrag die ZIK-Auftrags-ID
 - Für jeden übermittelten IK-Eintrag die IK-Buchungs-ID
- 2711 Die IK-Buchungs-ID wird in Kapitel 3.3.17 der WL VR definiert.

2712

Bei einem erneuten ZIK werden wieder sämtliche IK-Einträge bis zum neuen ZIK-Datum übermittelt. Die AK referenziert auch hier alle gemeldeten IK-Einträge in ihrem System mit dem betreffenden ZIK.

Mit Hilfe der IK-Buchungs-ID kann die empfangende AK sicherstellen, dass sie nur neue Buchungen in ihren IK-Bestand übernimmt. Ein IK-Eintrag kann entsprechend mehrere Referenzierungen aber immer nur eine IK-Buchungs-ID aufweisen

- 2713 Die mitbeteiligte AK übermittelt die IK-Daten innert fünf Arbeitstagen der auftraggebenden AK.
- 2714 Das IK ist auch dann der auftraggebenden AK zu übermitteln, wenn es bis zum ZIK-Datum (Rz 3116) keine Eintragungen enthält.

7.6 Eintragungen und Korrekturen nach einem ZIK

- 2715 Die mitbeteiligte AK, die nach der Übermittlung des IK noch weitere Eintragungen oder Korrekturen bis zum ZIK-Datum (Rz 3116) vorzunehmen hat, erstellt je ein Nachtrags-IK für jeden betroffenen ZIK und übermittelt es – unter Angabe der leistungsberechtigten Person und der ZIK-Auftrags-ID der auftraggebenden AK. Gleichzeitig referenziert sie die betreffenden Eintragungen in ihrem System gemäss Rz 2710.
- 2716 Stellt die auftraggebende AK fest, dass Eintragungen bis zum ZIK-Datum nicht erfolgt oder zu korrigieren sind, und ist für die Vornahme solcher Aufzeichnungen nicht sie selbst, sondern eine mitbeteiligte AK zuständig, so gibt sie ihr davon Kenntnis. Diese geht nach Rz 2715 vor.
- 2717
ex. 2718 Eröffnet die AK ein IK nachdem bereits ein ZIK erfolgt ist, so erhält sie die Information gemäss Rz 2208 und löst ein oder mehrere NIK aus, falls das IK Eintragungen für die Zeit vor den ZIK-Daten gemäss Kapitel 2.9.2 der WL VR aufweist.

2718 Bei Verrechnung der von einer mitbeteiligten AK abge-
ex. 2719 schriebenen Beiträge ist Rz 2716 massgebend.

7.7 ZIK-Storno

2719 Ein zu Unrecht erfolgter ZIK wird mit der MZR-Schlüssel-
ex. 2721 zahl 99 storniert. Dies gilt auch dann, wenn die auftragge-
bende AK allein oder überhaupt keine AK ein IK führt. Für
das Meldeverfahren gelten die Rz 3101 ff.

2720 Der entsprechende ZIK-Auftrag ist entweder zu löschen
ex. 2722 oder als annulliert zu kennzeichnen und auf der IK-Eintra-
gung ist die Referenzierung nach Rz 2710 für die betreffen-
den Jahre aufzuheben.

7.8 MZR 79 für Rückvergütung oder Überweisung von Beiträgen durch die SAK

2721 Mit dem IK-Übermittlungsauftrag bei einer Rückvergütung
5/24 oder Überweisung (MZR 79) wird nach der Übermittlung
der IK-Daten an die SAK ein neues Attribut mit dem Code
R auf dem IK-Eintrag hinzugefügt, welches angibt, dass die
Beiträge für dieses Einkommen zurückerstattet wurden. IK-
Einträge mit dem Code R dürfen bei der Berechnung einer
allfälligen Rente nicht berücksichtigt werden. Bei Nach-
trags-IK wird das Attribut mit dem Code R ebenfalls erst
nach der Einkommensübermittlung gesetzt.

2722 Falls die Rückvergütung nicht zustande kommt, muss die
SAK einen Storno (MZR 99) vornehmen, damit der Code R
aus den IK-Eintragungen entfernt wird.

8. Veränderung und Löschung gespeicherter Daten

2801 Einmal gespeicherte Daten dürfen weder verändert noch
gelöscht werden. Vorbehalten bleiben die Rz 2405, 2608,
2720 und 2802.

2802

Unter folgenden Voraussetzungen dürfen verändert werden:

- Namensangaben und Heimatstaat, wenn sie aufgrund einer Meldung der ZAS zu ändern sind;
- die Nummer der auftraggebenden AK/Zweigstelle, wenn die Rentenakten einer anderen AK überwiesen werden (z.B. Kassenfusion).
- Bei Inaktivierung einer AHV-Nummer kann die AHV-Nummer des IK-Eintrags mit der aktiven AHV-Nummer verknüpft werden (Rz 1101).
- Im Falle der Annullierung einer AHV-Nummer (Rz 1101)
 - wird eine IK-Korrekturmeldung von der ZAS übermittelt;
 - die Eintragungen, die sich auf dem bisher auf der annullierten AHV-Nummer geführten IK befinden, müssen storniert und auf ein IK übertragen werden, das auf der neuen Referenz-AHV-Nummer bei der ZAS zu eröffnen ist.

8.1 Fusionen von AK

2803
5/24 Bei der Fusion von AK ist das BSV frühzeitig zu informieren (mindestens 1 Jahr im Voraus). Das BSV wird im Anschluss Koordinationssitzungen zwischen der ZAS, den betroffenen IT-Pools und AK sowie dem BSV organisieren.

9. Kassenwechsel

2901 Kassenwechsel von Rentnern werden von der abtretenden AK der ZAS mit MZR-Schlüsselzahl 03 gemeldet.

2902 Aufgrund der MZR-Schlüsselzahl 03 sendet die ZAS:

- der abtretenden AK eine MZR-Empfangsbestätigung;
- der neuen zuständigen AK eine ZIK-Bestätigung und zeigt es im Versichertenregister an;
- allen IK-führenden AK einen ZIK-Auftrag beinhaltend die gleichen Daten wie der letzte ZIK der abtretenden AK (ZIK-Grund, ZIK-Datum), aber neuer ZIK-Auftrags-ID.

3. Teil: Meldeverfahren mit der ZAS

1. Meldungen der AK an die ZAS

1.1 Grundsätze

3101 1/25 Der ZAS sind alle Angaben zu melden, die für die Zuteilung einer AHV-Nummer, Erstellung des VA, die Eröffnung des IK, die Speicherung der meldenden AK als IK-führende AK und für die Durchführung des ZIK und des Splitting-Auftrags benötigt werden. Zudem können über die ZAS Zusammenrufe von IK-Auszügen veranlasst werden.

Die Anwendung der UPI im Rahmen der Registerharmonisierung führt dazu, dass die ZAS im Normalfall über die Stammdaten einer versicherten Person verfügt, bevor die AK mit dieser Person zum ersten Mal in Kontakt kommen. Diese Angaben werden der ZAS im Austausch mit den Personenstandsregistern des Bundes (Infostar, ZEMIS, Vera, Ordipro) gemeldet. (Korrektur)-Meldungen von Angaben gemäss des nachfolgenden Kapitels 1.3 (insb. Buchstaben d, e, f, g) sind deshalb nur in folgenden Fällen möglich:

- Es handelt sich um die Neuaufnahme von Personen, welche noch nicht in UPI verzeichnet sind. Dies können in der Schweiz steuerpflichtige Ausländer (aufgrund eines Antrages einer Steuerverwaltung), Grenzgänger oder im Ausland wohnhafte Kinder mit Anspruch auf Familienzulagen sein.
- Es handelt sich um die Korrektur von Personalien, bei welchen die Datenquelle des Masterrecords in UPI nicht Infostar, ZEMIS, Vera oder Ordipro ist.

Der elektronische Meldefluss zwischen den Ausgleichskassen und der ZAS erfolgt gemäss der WL VR und in Konformität zu den jeweiligen eCH-Standards.

3102 Die Stornierung eines ZIK (MZR-Schlüsselzahl 99) und ein allfälliger neuer ZIK für die gleiche versicherte Person dürfen nicht in der gleichen Datenmeldung enthalten sein. Das gleiche gilt für die Stornierung und Neumeldung eines Splitting-Auftrags.

1.2 Form der Meldung

- 3103 1/25 Die elektronischen Meldungen zum 1. Teil dieser Wegleitung (AHV-Nummer und VA) an das UPI-Register der ZAS erfolgen gemäss Kapitel 2.5 (Versicherte verwalten) WL VR in Konformität zu den jeweiligen eCH-Standards.
- 3103.1 1/25 Die elektronischen Meldungen zum 2. Teil dieser Wegleitung (Individuelles Konto) an das Versichertenregister der ZAS erfolgen weiterhin unter Verwendung der MZR-Nummern sowie nach den Ausführungen der WL VR.

1.3 Inhalt der Meldung im Zusammenhang mit der IK-Bewirtschaftung (MZR)

a. Nummer der AK/Zweigstelle

- 3104 Es ist die Nummer der AK anzugeben, welche die Meldung veranlasst. Dabei ist die Darstellung gemäss offiziellem Adressenverzeichnis massgebend.

b. Kasseneigener Hinweis

- 3105 Der kasseneigene Hinweis kann von der AK nach eigenen Bedürfnissen bestimmt werden.

c. AHV-Nummer

- 3106 Die AHV-Nummer ist der Identifikator für sämtliche Meldungen.

d. Grund der Meldung

- 3114 Der Grund der Meldung ist mit den MZR-Schlüsselzahlen nach Anhang 1 anzugeben.

e. Leistungsberechtigte Person

- 3115 Die leistungsberechtigte Person wird mit der Schlüsselzahl 1 bezeichnet, wenn es sich um die Person handelt, auf die

der Auftrag für den ZIK lautet. Ist eine andere Person leistungsberechtigt, so wird die Schlüsselzahl 0 (Null) gesetzt. Diese ist – als Hinweis der auftraggebenden AK für sich selbst – mit der AHV-Nummer der betreffenden leistungsberechtigten Person zu ergänzen. Bei mehreren anderen leistungsberechtigten Personen genügen Angaben für eine Person.

f. ZIK-Datum

- 3116 Als ZIK-Datum sind anzugeben:
- die Jahreszahl des dem Eintritt des Versicherungsfalles vorangehenden Jahres, wenn die Erwerbseinkommen bis zum 31. Dezember dieses Jahres zu berücksichtigen sind;
 - der Monat und die Jahreszahl des dem Eintritt des Versicherungsfalles vorangehenden Monats, wenn auch die Erwerbseinkommen nach dem 31. Dezember des Vorjahres zu berücksichtigen sind;
 - der Monat und die Jahreszahl der Ausreise bei Rückvergütung oder Überweisung der Beiträge vor Erreichen der Altersgrenze.

g. Datum des Auftrages

- 3117 Es ist das Datum, an welchem die AK der ZAS den Auftrag erteilt, anzugeben.

h. Splitting im Scheidungsfall

- 3118 Zur Vornahme des Splittings sind der betroffenen AK folgende Angaben zu melden:
- 13stellige AHV-Nummer des Ehepartners;
 - Die zu splittenden Jahre mit den allenfalls dazugehörigen besonderen Schlüsselzahlen.
- Die Details sind in Kapitel 2.12 der WL VR geregelt.
- ex. 3119

2. Rückmeldungen der ZAS

- 3201 Die AK erhält von der ZAS eine MZR-Empfangsbestätigung, welche sämtliche verarbeiteten MZR enthält. Die Details sind in Kapitel 3.3.11 der WL VR geregelt.
- 3202 Weist die MZR-Empfangsbestätigung die Bemerkung „Noch in Behandlung“ auf, so hat die AK vorerst nichts vorzukehren, es sei denn, sie erhalte separat eine Anzeige mit den entsprechenden Hinweisen und Erläuterungen. Der Fall wird später erneut in einer MZR-Empfangsbestätigung erscheinen, entweder vollzogen oder mit einer erneuten Bemerkung der ZAS.
- 3203 Gleichzeitig mit der MZR-Empfangsbestätigung werden der AK die Daten für den Ausdruck des VA, die IK-Eröffnungsermächtigung oder die Bestätigung eines veranlassten ZIK oder Splitting-Auftrags übermittelt.

3. Richtigstellung von Angaben

- 3301 Stellt die AK fest, dass die von der ZAS übermittelten Daten Fehler aufweisen oder unvollständig sind oder ergibt eine Nachprüfung, dass die von der ZAS angegebenen Personalien falsch sind, so gibt sie der ZAS davon – unter Bezugnahme auf das Datum der Meldung – schriftlich Kenntnis.
- 3302 Enthält die MZR-Empfangsbestätigung den Vermerk, dass die AK für die versicherte Person unter der massgebenden AHV-Nummer bereits ein IK führt, so vergleicht die AK dieses IK mit den an die ZAS gemeldeten MZR-Daten. Handelt es sich nicht um das gleiche IK, so ist die IK-Eröffnung mit den korrigierten Daten nochmals zu veranlassen.

4. Hängige Meldungen

- 3401 Hängige Meldungen sind der ZAS von der AK anzuzeigen, wenn:

- innert 7 Arbeitstagen seit der MZR-Meldung in der MZR-Empfangsbestätigung keine Rückmeldung erfolgt;
- innert 15 Arbeitstagen, nachdem eine in der MZR-Empfangsbestätigung als „In Behandlung“ zurückgemeldete MZR weder vollzogen noch der AK zur weiteren Abklärung unterbreitet wird.

3402 Rückmeldungen, Mitteilungen und Anzeigen der AK sowie weitere Korrespondenzen im Zusammenhang mit dem Verfahren sind der ZAS gesondert zu übermitteln und wie folgt zu adressieren:
Zentrale Ausgleichsstelle
Zentralregister
Avenue Edmond-Vaucher 18
Postfach 3000
1211 Genf 2
regcent-avs-ai@zas.admin.ch

3403 Treffen über die ZAS gemeldete Daten bei der empfangenden AK nicht ein, so muss die absendende AK in der Lage sein, diese Daten auf Wunsch in Papierform nachzuliefern.

5. Darstellung der Angaben aus dem Versichertenregister im TeleZAS

- 3501 Im TeleZAS sind alle je durchgeführten ZIK ersichtlich. Der jeweils neuste ZIK ist besonders hervorgehoben.
1/25
- 3502 Die einzelnen IK werden nicht abgeschlossen und ändern den Status nicht.
- 3503 Die Gestaltung des Versichertenregisters wird durch die ZAS definiert.

4. Teil: Sicherstellung der IK

1. Allgemeines

- 4101 Der gesamte IK-Bestand ist für den Fall einer örtlichen oder regionalen Katastrophe wie Feuer, Wasser, Explosion, Erdbeben, kriegerische Ereignisse oder Cyber-Angriffe periodisch an einem sicheren Ort ausserhalb der AK oder der Servicestelle einzulagern.

2. Art der Sicherstellung

2.1 Jährliche Sicherstellung

- 4201 Nach Abschluss der jährlichen IK-Eintragungen ist ein Doppel des nachgeführten IK-Bestandes zusammen mit dem entsprechenden Leseprogramm an einem geeigneten Ort (z.B. Banksafe) aufzubewahren.
- 4202 Für die jährliche Sicherstellung müssen aktuelle Speichermedien verwendet werden.

5. Teil: Übergangsbestimmung

5001 **IK-Buchungs-ID**

IK-führende AK

Alle bisherigen IK-Einträge müssen mit einer IK-Buchungs-ID (siehe Kapitel 7.5) versehen werden.

AK, welche den Zusammenruf gemacht haben:

Die AK, welche den Zusammenruf gemacht hat, muss bei der Umstellung nichts machen aber bei einem allfälligen nächsten ZIK muss sie die bisherigen Buchungen (ohne IK-Buchungs-ID) inaktivieren und nur die neuen mit IK-Buchungs-ID verwenden.

5002 **ZIK-Auftrags-ID**

5/24

Die ZAS sendet allen ZIK-auslösenden und IK-führenden AK eine ZIK-Auftrags-ID für alle bestehenden und nicht stornierten Zusammenrufe (MZR 02, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 84, 85, 86, 91, 95). Per 01.01.2024 muss die ZIK-Auftrags-ID verwendet werden können.

5003 **Anwendung der Abrechnungsnummer für die EO-Gutschriften bis Ende 2023**

Die bis zur Einführung der neuen Weisung verwendete Abrechnungsnummer 7777777777 für alle EO-Leistungen wird nicht rückwirkend aufgesplittet. Die in Rz 2311 neu eingeführten Abrechnungsnummern pro Leistungsart gelten für alle Ansprüche ab dem 1. Januar 2024. Alle Ansprüche bis 31. Dezember 2023 werden weiterhin mit der alten Abrechnungsnummer verbucht. Alle Korrekturen müssen mit der derjenigen Nummer wie in der ursprünglichen Eintragung verbucht werden.

5004 **Schlüsselzahl 7**

5/24

Die Schlüsselzahl 7 (exklusiv Sammelkonto 7) wird am 1.1.2024 aufgehoben. IK-Einträge, in welchen sie vorkommt, müssen auf die der ursprünglichen Tätigkeit entsprechenden Schlüsselzahl geändert werden. Die Mutationen können ab 1.12.2023 gestartet und müssen zwischen

dem 1.12.2023 und 31.12.2023 (ausserhalb der Meldungen an die Statistik) vollzogen werden.

- 5005 **Wiedereröffnung abgeschlossener IK**
Alle IK müssen per 1.1.2024 sowohl bei der ZAS als auch bei den AK offen sein. Annullierte IK-Eröffnungen sind davon ausgeschlossen.
- 5006 **Mit aufgehobenen MZR eröffnete IK**
8/23 IK, die mit MZR 63 eröffnet wurden, können bestehen bleiben. Die IK mit MZR 67, 81, 83, 84, 85 und 86 können stehen bleiben, werden aber ab 1.1.2024 neu wie ein IK mit MZR 61 behandelt.
- 5007 **Kassenwechsel**
MZR 03, welche vor dem 01.01.2024 aufgegeben wurden, lösen bei der neuen zuständigen Kasse keine ZIK-Bestätigung aus und keinen ZIK-Auftrag an die IK-führenden AK. Die neue zuständige AK muss einen neuen ZIK mit gleichem Abschlussdatum aufgeben, falls sie alle IK-Einträge erhalten möchte.
- 5008 **Code R bei Rückvergütung und Überweisung von Beiträgen durch die SAK**
5/24 Alle Einkommen, welche vor dem 01.01.2024 mit einem MZR 79 zusammengerufen wurden, werden durch die IK führenden AK mit einem Code R gekennzeichnet (siehe Kapitel 7.8).

Wenn ein ZIK zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird (MZR 71) und es anschliessend zu einer Stornierung der Rückvergütung kommt, muss der MZR 71 ebenfalls storniert und dann erneut durchgeführt werden. Ein Vergleich ist über das Rentenregister möglich, das die Auszahlungen enthält.

5009 **Noch nicht elektronisch erfasste Einkommen**
8/23 Für die Jahre bis 1996 existieren teilweise noch Papier-IK für Witwenrenten mit MZR 73 oder bei IV-Rentnern, deren geteiltes Einkommen bereits für eine IV-Rente berücksichtigt wurde (besondere Schlüsselzahl 5).

Die besondere Schlüsselzahl 5 wird nicht rückwirkend gelöscht, aber nicht mehr neu angewendet.

Alle noch nicht elektronisch erfassten Einkommen (Papier-IK) müssen von den rentenberechnenden AK bei der Rentenberechnung im Rentenrechnungsprogramm manuell nacherfasst werden. Bei einem Kassenwechsel muss die neue AK die Einkommen erneut nacherfassen.

5010 **Datenabgleich**
8/23 Der Abgleich der IK-Kopfdaten gemäss Rz 2105 bis 2107 und mit dem UPI-Register gemäss Rz 1701 und 1702 wird im Rahmen des Testings der Übermittlung der Auftrags-ID von allen AK durchgeführt.

Für das Funktionieren des Gesamtsystems ist eine hohe Datenqualität essenziell und Differenzen müssen abgeklärt und korrigiert werden.

Diejenigen AK, die schon lange keinen Abgleich mehr gemacht haben und für die es nicht möglich ist, alle Differenzen vor der Übermittlung der produktiven Auftrags-ID zu bereinigen, nehmen diese Bereinigung nach folgender Priorität vor:

1. Priorität: Jahrgänge 1950 bis 1965
2. Priorität: Jahrgänge 1966 bis 1980
3. Priorität: Jahrgänge 1981 bis 2006
4. Priorität: Jahrgänge älter als 1950

Für die Jahrgänge älter als 1950 kann auf den systematischen Abgleich verzichtet werden, wenn die AK sicherstellt, dass Rentenfälle, in welchen solche Jahrgänge invol-

viert sind, bei der Bearbeitung erkannt und manuell abgeklärt werden. Dies etwa beim Eintritt des zweiten Versicherungsfalles des wesentlich jüngeren Ehepartners.

Dies muss auch für die anderen Jahrgänge sichergestellt werden, solange diese aufgrund der Priorisierung bei der Bearbeitung des Versicherungsfalles noch nicht bereinigt sind.

Bei Inkonsistenzen gelten die Regelungen gemäss Rz 2106 und 2107, um zu bestimmen, welcher Datenbestand massgebend ist. Bei Inkonsistenzen beim Abgleich mit dem UPI-Register gelten die Daten des UPI-Registers.

Im Zweifelsfall muss der Fall mit der ZAS besprochen werden.

Zwingend muss nach der Bereinigung mindestens folgender Datenzustand vorliegen:

- Alle IK-Köpfe, die von einer AK für eine AHV-Nummer eröffnet wurden, müssen auch im Versichertenregister für diese AK und AHV-Nummer vorhanden sein (Nachmeldung der IK-Eröffnung gemäss Rz 2106 muss erfolgt sein)
- Jeder IK-Kopf muss sämtliche für diesen Versicherten bestehenden ZIK-Aufträge mit der entsprechenden Auftrags-ID enthalten, damit die Nachtrags-IK korrekt verarbeitet werden können. Für die Jahrgänge, die gemäss Priorisierung noch nicht verarbeitet wurden, muss die AK organisatorisch sicherstellen, dass sie im Zeitpunkt der Bearbeitung von Leistungsansprüchen für solche Personen einen manuellen Abgleich mit dem Versicherten- und dem Rentenregister vornimmt.
- Für IK-Köpfe von Personen, die nur mit einer alten AHV-Nummer erfasst sind, ist dieser Abgleich nicht notwendig, da unter dieser AHV-Nummer keine IK-Einträge mehr erfasst oder korrigiert werden. Gibt es solche Nachträge, erfolgen diese unter der neuen AHV-Nummer und der IK-Kopf lautet bereits auf die

neue AHV-Nummer. Gibt es nur die alte AHV-Nummer handelt es sich um ganz alte Fälle, die nicht mehr aktiv sind.

- Trifft ein Widerrufsbehl für einen alten ZIK ein, der über keine Auftrags-ID verfügt, dann muss der Fall manuell abgeklärt werden. In diesem Fall müssen zuerst die Daten à jour gebracht werden, bevor eine Korrektur vorgenommen werden kann.

6. Teil: Inkrafttreten

6001 Diese Weisung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft. Sie ersetzt
ex. 5001 die Ausgabe vom 1. Januar 2010.

Anhang 1: MZR-Schlüsselzahlen für die Meldungen an die ZAS

Grund der Meldung

1. Zuteilung einer AHV-Nummer

- Bei der Zuteilung einer AHV-Nummer und dem Ausstellen eines VA werden keine MZR-Nummern mehr verwendet. Die technische Abwicklung der Geschäftsvorfälle erfolgt gemäss den WL VR und in Konformität zu den jeweiligen E-Government Standards.

2. Eröffnung eines IK

2.1 Für den Eintrag aller beitragspflichtiger Einkommen

61 Für alle Personen

3. Zusammenruf der IK (ZIK)

71 Bei AHV-Renten

75 Bei IV-Renten für noch nicht im Rentenalter stehende Versicherte

79 Bei Rückvergütung oder Überweisung der Beiträge

4. Übrige Meldungen

01 Befreiung der Beitragspflicht (z.B. internationale Organisationen, telefonisch oder per Mail mit dem Zentralregister absprechen)

03 Kassenwechsel mit Übermittlung der Rentenakten

09 Wiedereintritt in die Versicherung (z.B. internationale Organisationen, telefonisch oder per Mail mit dem Zentralregister absprechen)

92 Zusammenruf von IK-Auszügen (für Rentenvorausberechnungen)

- 94 Zusammenruf von IK-Auszügen für die Meldung von schweizerischen Beitragszeiten im Rahmen der Abkommen (Verwendung nur durch SAK)
- 95 Splitting-Auftrag
- 96 Stornierung des Splitting-Auftrags
- 97 Zusammenruf von IK-Auszügen zuhanden der Versicherten
- 98 Zusammenruf von IK-Auszügen (mit Angabe der Arbeitgeber)
- 99 Stornierung des ZIK

Anhang 2: Schlüsselzahlen der Staaten

- 1. Alphabetisches Staatenverzeichnis**
 - 2. Numerisches Staatenverzeichnis**
- } s. Dokument 318.106.11

Anhang 3: Für Korrekturintragungen auf den IK in den Jahren 1969–1975 verwendete Schlüsselzahlen

In den Jahren 1969–1975 wurde für die Korrektur von IK-Eintragungen der Schlüsselzahl für die Beitragsart (Rz 2315) eine einstellige Schlüsselzahl vorangestellt, welche die Art der Korrektur wie folgt kennzeichnete:

- Minuskorrekturen, die sich ausschliesslich auf das Einkommen beziehen = 1
- Pluskorrekturen, die sich ausschliesslich auf die Beitragsdauer beziehen = 2
- Minuskorrekturen, die sich ausschliesslich auf die Beitragsdauer beziehen = 3
- Minuskorrekturen, die sich sowohl auf das Einkommen als auch auf die Beitragsdauer beziehen = 5
- Pluskorrekturen des Einkommens mit gleichzeitiger Minuskorrektur der Beitragsdauer = 6
- Minuskorrekturen des Einkommens mit gleichzeitiger Pluskorrektur der Beitragsdauer = 7
- Stornierung einer widersprüchlichen Eintragung, wenn = 9
 - die verwendete Schlüsselzahl für die Beitragsart und allenfalls die Korrektur eine Plus-Eintragung des Einkommens anzeigt, indessen das Einkommen als Minusbetrag eingetragen wurde;
 - die verwendete Schlüsselzahl für die Beitragsart und die Korrektur eine Minuskorrektur des Einkommens anzeigt, jedoch das Einkommen als Plusbetrag eingetragen wurde.

Anhang 4: Früher verwendete MZR-Schlüsselzahlen

1. In den Jahren 1972–1996 verwendete MZR-Schlüsselzahlen für den Zusammenruf der IK (ZIK)

Ohne IK-Er-
stellung

Mit IK-Er-
stellung

73

83

Bei AHV-Renten für noch nicht im Rentenalter stehende Versicherte

77

–

Bei IV-Renten für den nachträglich verstorbenen Ehemann

91

–

Für die geschiedene oder unverheiratete Mutter zur Festsetzung von Waisen- oder Kinderrenten

2. In den Jahren 1972–1987 verwendete besondere MZR-Schlüsselzahlen bei automatisierter IK-Führung durch einzelne Arbeitgeber

2.1 Erstellung eines VA mit gleichzeitiger Eröffnung eines IK

22 Bei Beginn der Beitragspflicht

26 Bei Änderung und Berichtigung der Personalien von Beitragspflichtigen

42 Bei verlorenem VA

44 Bei Vorlage von

- VA mit vollständig ausgenützten Feldern
- unansehnlichen VA
- mehreren VA für die gleiche Person
- VA mit nicht elfstelliger AHV-Nummer

2.2 Eröffnung eines IK ohne Erstellung eines VA

62 Bei Vorlage des VA

64 Ohne Vorlage des VA

66 Aufgrund des Auftrages für den Abschluss und die Übermittlung des IK

2.3 ZIK für noch nicht 62jährige Frauen und noch nicht 65jährige Männer, mit gleichzeitiger Wiedereröffnung eines IK

84 Bei Alters- und Hinterlassenenrenten

86 Bei Invalidenrenten

3. In den Jahren 2008 – 2009 verwendete MZR-Schlüsselzahlen im Zusammenhang mit der Einführung der neuen AHV-Nummer

Ohne IK-Er-	Mit IK-Erstel-	
stellung	lung	

36	46	Erstmaliger Ausgabe eines (neuen) VA als Ersatz für die graue Karte
----	----	---

	68	Erstmalige IK-Eröffnung unter der neuen AHV-Nummer
--	----	--

4. Bis 2018 verwendete MZR-Schlüsselzahlen

4.1 Erstellung eines VA

Ohne IK-Er- Mit IK-Erstel- Grund der Meldung
stellung lung

- | | |
|----|---|
| 21 | <ul style="list-style-type: none"> – Bei Beginn der Beitragspflicht oder – bei der erstmaligen Anmeldung für eine Betreuungsgutschrift oder – für die Vornahme des Splittings im Scheidungsfall (sofern die versicherte Person noch keinen VA besitzt) |
| 25 | <ul style="list-style-type: none"> – Bei Änderung und Berichtigung der Personalien |
| 41 | <ul style="list-style-type: none"> – Bei verlorenem VA – eines unansehnlichen VA |
| 43 | <ul style="list-style-type: none"> – bei Vorliegen mehrerer VA mit unterschiedlichen AHV-Nummern für die gleiche Person |

4.2 Eröffnung eines IK ohne Erstellung eines VA

Ohne IK-Er- Mit IK-Erstel- Grund der Meldung
stellung lung

Für den Eintrag rentenbildender Einkommen

- | | |
|----|---|
| 65 | <p>Aufgrund des Auftrages für den Abschluss und die Übermittlung des IK</p> <ul style="list-style-type: none"> – Beim ZIK für die mitbeteiligte AK – Beim Splitting-Auftrag für die Eröffnung eines IK für den Ehepartner |
|----|---|

4.3 Zusammenruf der IK (ZIK*)

Ohne IK-Erstellung	Mit IK-Erstellung	Grund der Meldung
	81	Bei AHV-Renten <ul style="list-style-type: none"> – für Versicherte im Rentenalter – für verstorbene Versicherte
	85	Bei IV-Renten für noch nicht im Rentenalter stehende Versicherte

5. Bis 2023 verwendete MZR-Schlüsselzahlen

5.1 IK-Eröffnung

MZR	Grund der Meldung
67	– Für verstorbene Personen oder für Personen die das Referenzalter erreicht haben.
63	– Für technische Gründe

5.2 ZIK

MZR	Grund der Meldung
02	– ZAS interne MZR, die früher für sämtliche ZIK verwendet wurde
93	– Zusammenruf der IK-Kopien aufgrund einer Versichertennummer (ohne Angabe der Arbeitgeber)

5.3 Besondere Schlüsselzahl beim Splitting

Geteilte Einkommen, welche bereits für eine Rente berücksichtigt worden sind. = 5

5.4 Schlüsselzahl für die Beitragsart

Nicht rentenbildende Einkommen = 7

5.5 Sonderfallcodes für die Schweizerische Ausgleichskasse

Bei der Schweizerischen Ausgleichskasse sind folgende Sonderfallcodes zusammen mit der Schlüsselzahl 0 anzuwenden:

- Selbständiger Erwerbstätigkeit und ANOBAG = 02
- unselbständiger Erwerbstätigkeit = 03
- Nichterwerbstätigen = 04

5.6 Sonderfallcodes für nicht-rentenbildende Einkommen

Bei nicht-rentenbildenden Einkommen sind folgende Sonderfallcodes zusammen mit der Schlüsselzahl 7 anzuwenden:

- Selbständiger Erwerbstätigkeit und ANOBAG = 02
- unselbständiger Erwerbstätigkeit = 03
- Nichterwerbstätigen = 04

5.7 Schlüsselzahl für Minus- und Stornoeintragungen

Die Art der Minus- oder Stornoeintragungen wird wie folgt gekennzeichnet:

- Wenn ein als Minusbetrag aufgezeichnetes Einkommen durch eine Plusbuchung storniert wird. = 8
- Wenn ein als Plusbetrag aufgezeichnetes Einkommen durch eine Minusbuchung storniert wird. = 9

6. Bis 2024 verwendete MZR-Schlüsselzahlen

Grund der Meldung

1. Zuteilung einer AHV-Nummer

- Bei der Zuteilung einer AHV-Nummer infolge Anmeldung der AK:

- 13 - Für eine nichtbeitragspflichtige Person, welche eine Leistung verlangt
- 19 - Für eine nichtbeitragspflichtige Person, welche keine Leistung erhält
- 35 - An den Ehepartner einer versicherten Person, welche eine Leistung verlangt (vor dem ZIK)
- 11 - In allen anderen Fällen

1.1 Erstellen eines neuen Versicherungsausweises

- 15 - Bei Änderungen und Berichtigungen der Personalien
- 33 - Bei Vorliegen mehrerer VA mit unterschiedlichen AHV-Nummern für die gleiche Person
- 31 - Infolge Antrags des Versicherten

Es wird nicht mehr immer automatisch ein VA gedruckt, sondern nur im Bedarfsfall und auf Verlangen.

Anhang 5: Muster des IK-Auszuges bzw. Kontoüberblicks

Die Muster auf den folgenden Seiten sind bezüglich Darstellung und Text sowie Bezeichnung der Einkommensarten auf der rechten Seitenhälfte für alle AK verbindlich. Siehe Rz 2510 ff.

Auszug aus dem individuellen Konto
Extrait du compte individuel
Estratto del conto individuale

756.xxxx.xxxx.xx

Ausgleichskasse XY
Caisse de compensation
Cassa di compensazione

Brunner, Anton Hugo

Kassen-Nr.	12.04.1963	Heimatstaat/Etat d'origine/Stato d'origine: 100						Arbeitgeber oder Einkommensart Employeurs ou genre de revenu Datori di lavoro o genere del reddito
N° caisse N° cassa	1 (11 bzw. 13 Stellen)	2	3	4	5	6	7	
xxxxxx xxxxxx	xxxxxxxxxxx	xx	xx	xx-xx	xx	-xxxxxxxx A	5	
		4		xx-xx	xx	0 D		
	11111111111	0						
		1						
	99999xxxx	1						
	8888888888	1						
	77777777xxx	1						
	6666666666	1						
	5555555555	1						
		2					5	
		3					5	
		4					1	
		5						
		8						
		18						
		9					5	
	Ort, Datum							

1 Abrechnungsnummer

Numéro d'affilié

Numero di affiliato

3 Bruchteil der Betreuungsgutschrift

Part aux bonifications d'assistance

Parte degli accrediti d'assistenza

5 Beitragsjahr

Année de cotisation

Anno di contribuzione

7 Verzicht auf Freibetrag (5) / Rückvergütung der Beiträge (R) / Beiträge durch Dritte finanziert (1)

Renonciation à la franchise(5)/Remboursement des cotisations(R)/Cotisations financées par des tiers(1)

Rinuncia alla franchigia (5) / Rimborso dei contributi (R) / Contributi finanziati da terzi (1)

2 Einkommenscode

Code revenu

Codice reddito

4 Beitragsmonate (Beginn/Ende)

Mois de cotisation (début/fin)

Mesi di contribuzione (inizio/fine)

6 Einkommen

Revenu

Reddito

Beachten Sie die Rückseite oder das beigelegte Merkblatt (Zutreffender Text eindrucken)

Voir au verso ou le memento annexé (Imprimer le texte qui convient)

Vedasi il retro o il promemoria allegato (Stampare il testo che conviene)

Auszug aus dem individuellen Konto
 Extrait du compte individuel
 Estratto del conto individuale

756.xxxx.xxxx.xx

Ausgleichskasse XY
 Caisse de compensation
 Cassa di compensazione

Brunner, Anton Hugo

Kassen-Nr.	12.04.1963	Heimatstaat/Etat d'origine/Stato d'origine: 100							
N° caisse N° cassa	1 (11 bzw. 13 Stellen)	2	3	4	5	6	7	Arbeitgeber oder Einkommensart Employeurs ou genre de revenu Datori di lavoro o genere del reddito	
xxxxxx xxxxxx	xxxxxxxxxxx	xx	xx	xx-xx	xx	-xxxxxxxx A	5	Conjoint non actif à l'étranger Assurance facultative des Suisses à l'étranger Bonification pour tâches d'assistance Nom et, cas échéant, lieu de l'employeur Indemnité de chômage Indemnité journalière AI Allocation pour perte de gain Indemnité journalière de l'Assurance militaire APG Corona Salarié/e dont l'employeur n'est pas soumis à cotisations Personne de condition indépendante Personne sans activité lucrative Timbres-cotisations Part de revenu provenant du conjoint Part de revenu destinée au conjoint Personne de condition indépendante dans l'agriculture	
		4		xx-xx	xx	0 D			
	11111111111	0							
		1							
	99999xxxx	1							
	88888888888	1							
	77777777xxx	1							
	66666666666	1							
	55555555555	1							
		2					5		
		3					5		
		4					1		
		5							
		8							
		18							
		9					5		
	Lieu, Date								

1 Abrechnungsnummer
 Numéro d'affilié
 Numero di affiliato

3 Bruchteil der Betreuungsgutschrift
 Part aux bonifications d'assistance
 Parte degli accrediti d'assistenza

2 Einkommenscode
 Code revenu
 Codice reddito

4 Beitragsmonate (Beginn/Ende)
 Mois de cotisation (début/fin)
 Mesi di contribuzione (inizio/fine)

5 Beitragsjahr
 Année de cotisation
 Anno di contribuzione

6 Einkommen
 Revenu
 Reddito

7 Verzicht auf Freibetrag (5) / Rückvergütung der Beiträge (R) / Beiträge durch Dritte finanziert (1)
 Renonciation à la franchise(5)/Remboursement des cotisations(R)/Cotisations financées par des tiers(1)
 Rinuncia alla franchigia (5) / Rimborso dei contributi (R) / Contributi finanziati da terzi (1)

Beachten Sie die Rückseite oder das beigelegte Merkblatt (Zutreffender Text eindrucken)
 Voir au verso ou le memento annexé (Imprimer le texte qui convient)
 Vedasi il retro o il promemoria allegato (Stampare il testo che conviene)

Auszug aus dem individuellen Konto
 Extrait du compte individuel
 Estratto del conto individuale

756.xxxx.xxxx.xx

Ausgleichskasse XY
 Caisse de compensation
 Cassa di compensazione

Brunner, Anton Hugo

Kassen-Nr.	12.04.1963	Heimatstaat/Etat d'origine/Stato d'origine: 100					
N° caisse N° cassa	1 (11 bzw. 13 Stellen)	2	3	4	5	6	7
xxxxxx xxxxxx	xxxxxxxxxxx	xx	xx	xx-xx	xx	-xxxxxxxx A	5
		4		xx-xx	xx	0 D	
		0					
	11111111111	0					
		1					
	99999xxxx	1					
	8888888888	1					
	7777777xxx	1					
	6666666666	1					
	5555555555	1					
		2					5
		3					5
		4					1
		5					
		8					
		18					
		9					5
	Luogo Data						

Arbeitgeber oder Einkommensart
 Employeurs ou genre de revenu
 Datori di lavoro o genere del reddito

Coniuge all'estero senza attività lucrativa
 Assicurazione facoltativa per gli Svizzeri dell'estero
 Accredito per compiti assistenziali
 Nome ed eventuale luogo del datore di lavoro
 Indennità di disoccupazione
 Indennità giornaliera dell'AI
 Indennità di perdita di guadagno
 Indennità giornaliera dell'assicurazione militare
 IPG Corona
 Salariato/a il cui datore di lavoro non è soggetto a contrib.
 Attività indipendente
 Persona senza attività lucrativa
 Marche assicurative
 Parte del reddito proveniente da ex-coniugi
 Parte del reddito destinata a ex-coniugi
 Persona indipendente nell'agricoltura

1 Abrechnungsnummer
 Numéro d'affilié
 Numero di affiliato

3 Bruchteil der Betreuungsgutschrift
 Part aux bonifications d'assistance
 Parte degli accrediti d'assistenza

2 Einkommenscode
 Code revenu
 Codice reddito

4 Beitragsmonate (Beginn/Ende)
 Mois de cotisation (début/fin)
 mesi di contribuzione (inizio/fine)

5 Beitragsjahr
 Année de cotisation
 Anno di contribuzione

6 Einkommen
 Revenu
 Reddito

7 Verzicht auf Freibetrag (5) / Rückvergütung der Beiträge (R) / Beiträge durch Dritte finanziert (1)
 Renonciation à la franchise(5)/Remboursement des cotisations(R)/Cotisations financées par des tiers(1)
 Rinuncia alla franchigia (5) / Rimborso dei contributi (R) / Contributi finanziati da terzi (1)

Beachten Sie die Rückseite oder das beigelegte Merkblatt (Zutreffender Text eindrucken)
 Voir au verso ou le memento annexé (Imprimer le texte qui convient)
 Vedasi il retro o il promemoria allegato (Stampare il testo che conviene)

Anhang 6: Vorgaben für die Erstellung der Versicherungsausweise

1. Textbausteine für den VA und das Trägerblatt

1.1 Text für allgemeinen Versicherungsausweis AHV/IV

Deutsch	Français	Italiano
<p><i>Guten Tag Herr Muster (frei)</i></p> <p>Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Versicherungsausweis AHV-IV zuzustellen. Sie sind bei der AHV und IV unter der angegebenen AHV-Nummer angemeldet.</p> <p>Ihr Versicherungsausweis erleichtert Ihnen die Formalitäten im Zusammenhang mit der AHV und der IV: z. B. bei Stellenwechsel, Wechsel in die Selbständigkeit, bei der Anmeldung für die Altersrente oder für Leistungen der IV.</p> <p>Abweichungen von den bisherigen Namensschreibweisen können auftreten, weil die AHV/IV neu die offiziellen Daten des jeweils massgebenden Zivilstands- resp. Ausländerregisters und in Ausnahmefällen die Informationen eines gültigen Identitätsnachweises verwendet.</p> <p>Bei Fehlern auf dem Versicherungsausweis wenden Sie sich bitte umgehend an uns.</p> <p>Wenn Sie Fragen zu Ihrer Alters- oder Invalidenversicherung haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.</p> <p><i>Wir grüssen Sie freundlich (frei)</i></p>	<p><i>Madame, Monsieur (au choix)</i></p> <p>Vous trouverez ci-joint votre certificat d'assurance AVS/AI. C'est sous le numéro AVS susmentionné que vous êtes enregistré-e (au choix) à l'assurance-vieillesse, survivants et invalidité.</p> <p>Votre certificat facilitera vos démarches administratives avec l'AVS ou l'AI en cas de changement d'activité ou lors d'une demande de prestations, par exemple.</p> <p>Comme l'AVS/AI utilise désormais les données officielles telles qu'elles figurent dans l'état civil ou le registre des étrangers ou, exceptionnellement, tire ces informations d'une pièce d'identité valable, il se peut que l'orthographe du nom diffère par rapport à celle figurant sur le certificat précédent.</p> <p>Nous vous remercions de nous signaler sans délai toutes erreurs figurant dans ce document.</p> <p>En restant à votre disposition pour tout renseignement complémentaire, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, (au choix) nos salutations distinguées</p>	<p><i>Egregio signor ..., Gentile signora ...,</i></p> <p>in allegato trova il nuovo certificato di assicurazione AVS/AI. Lei è ora iscritto/a nel registro degli assicurati dell'AVS/AI sotto questo numero AVS.</p> <p>Il certificato di assicurazione le faciliterà le pratiche relative all'AVS e all'AI, ad esempio in caso di cambiamento d'impiego, di avvio di un'attività lucrativa indipendente o di richiesta di una rendita di vecchiaia o di prestazioni AI.</p> <p>Poiché l'AVS/AI utilizza ora i dati ufficiali contenuti nel relativo registro di stato civile o degli stranieri e in casi eccezionali le informazioni fornite da un documento d'identità valido, non si possono escludere differenze rispetto alla grafia dei nomi usata finora.</p> <p>È invitato ad annunciare immediatamente ogni errore o lo smarrimento del certificato.</p> <p>Siamo volentieri a disposizione per ulteriori informazioni concernenti la sua assicurazione per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità, e le inviamo cordiali saluti.</p>

1.2 Text für Versicherungsausweis AHV/IV bei Änderung und Berichtigung der Personalien (früher MZR 15)

Deutsch	Français	Italiano
<p><i>Guten Tag Herr Muster (frei)</i></p> <p>Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Versicherungsausweis AHV-IV zuzustellen. Sie sind bei der AHV und IV unter der angegebenen AHV-Nummer angemeldet.</p> <p>Sie erhalten diesen Ausweis, weil Ihre Personalien geändert oder berichtigt wurden.</p> <p>Ihr Versicherungsausweis erleichtert Ihnen die Formalitäten im Zusammenhang mit der AHV und der IV: z. B. bei Stellenwechsel, Wechsel in die Selbständigkeit, bei der Anmeldung für die Altersrente oder für Leistungen der IV.</p> <p>Abweichungen von den bisherigen Namensschreibweisen können auftreten, weil die AHV/IV neu die offiziellen Daten des jeweils massgebenden Zivilstands- resp. Ausländerregisters und in Ausnahmefällen die Informationen eines gültigen Identitätsnachweises verwendet.</p> <p>Bei Fehlern auf dem Versicherungsausweis wenden Sie sich bitte umgehend an uns.</p> <p>Wenn Sie Fragen zu Ihrer Alters- oder Invalidenversicherung haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.</p> <p><i>Wir grüssen Sie freundlich (frei)</i></p>	<p><i>Madame, Monsieur, (au choix)</i></p> <p>Vous trouverez ci-joint votre nouveau certificat d'assurance AVS/AI qui annule et remplace le précédent. Ce nouveau certificat est établi parce que vos données personnelles ont changé ou ont été corrigées.</p> <p>Votre certificat facilitera vos démarches administratives avec l'AVS ou l'AI en cas de changement d'activité ou lors d'une demande de prestations, par exemple.</p> <p>Comme l'AVS/AI utilise désormais les données officielles telles qu'elles figurent dans l'état civil ou le registre des étrangers ou, exceptionnellement, tire ces informations d'une pièce d'identité valable, il se peut que l'orthographe du nom diffère par rapport à celle figurant sur le certificat précédent.</p> <p>Nous vous remercions de nous signaler sans délai toutes erreurs figurant dans ce document.</p> <p>En restant à votre disposition pour tout renseignement complémentaire, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, (au choix) nos salutations distinguées.</p>	<p><i>Egregio signor ..., Gentile signora ...,</i></p> <p>in allegato trova il nuovo certificato di assicurazione AVS/AI. Lei è ora iscritto/a nel registro degli assicurati dell'AVS/AI sotto questo numero AVS.</p> <p>Le inviamo questo certificato perché i suoi dati personali sono stati modificati o corretti.</p> <p>Il certificato di assicurazione le faciliterà le pratiche relative all'AVS e all'AI, ad esempio in caso di cambiamento d'impiego, di avvio di un'attività lucrativa indipendente o di richiesta di una rendita di vecchiaia o di prestazioni AI.</p> <p>Poiché l'AVS/AI utilizza ora i dati ufficiali contenuti nel relativo registro di stato civile o degli stranieri e in casi eccezionali le informazioni fornite da un documento d'identità valido, non si possono escludere differenze rispetto alla grafia dei nomi usata finora.</p> <p>È invitato ad annunciare immediatamente.</p> <p>Siamo volentieri a disposizione per ulteriori informazioni concernenti la sua assicurazione per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità e le inviamo cordiali saluti.</p>

1.3 Text für Versicherungsausweis AHV/IV infolge Antrag des Versicherten (früher MZR 31)

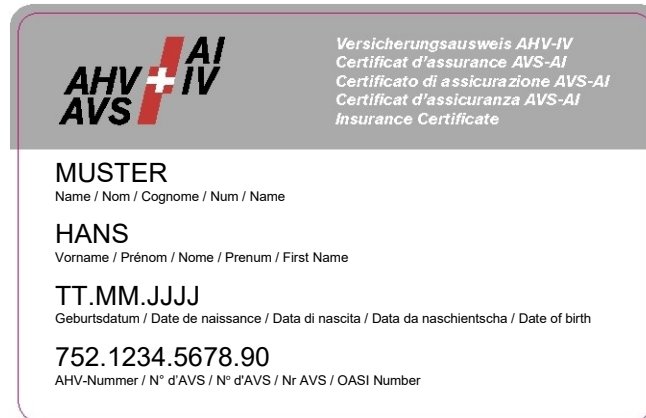
Deutsch	Français	Italiano
<p><i>Guten Tag Herr Muster (frei)</i></p> <p>Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Versicherungsausweis AHV-IV zuzustellen. Sie sind bei der AHV und IV unter der angegebenen AHV-Nummer angemeldet.</p> <p>Dieser Ausweis ersetzt Ihren bisherigen.</p> <p>Ihr Versicherungsausweis erleichtert Ihnen die Formalitäten im Zusammenhang mit der AHV und der IV: z. B. bei Stellenwechsel, Wechsel in die Selbständigkeit, bei der Anmeldung für die Altersrente oder für Leistungen der IV.</p> <p>Abweichungen von den bisherigen Namensschreibweisen können auftreten, weil die AHV/IV neu die offiziellen Daten des jeweils massgebenden Zivilstands- resp. Ausländerregisters und in Ausnahmefällen die Informationen eines gültigen Identitätsnachweises verwendet.</p> <p>Bei Fehlern auf dem Versicherungsausweis wenden Sie sich bitte umgehend an uns.</p> <p>Wenn Sie Fragen zu Ihrer Alters- oder Invalidenversicherung haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.</p> <p><i>Wir grüssen Sie freundlich (frei)</i></p>	<p><i>Madame, Monsieur, (au choix)</i></p> <p>Vous trouverez ci-joint votre certificat d'assurance AVS/AI.</p> <p>Votre certificat facilitera vos démarches administratives avec l'AVS ou l'AI en cas de changement d'activité ou lors d'une demande de prestations, par exemple.</p> <p>Comme l'AVS/AI utilise désormais les données officielles telles qu'elles figurent dans l'état civil ou le registre des étrangers ou, exceptionnellement, tire ces informations d'une pièce d'identité valable, il se peut que l'orthographe du nom diffère par rapport à celle figurant sur le certificat précédent.</p> <p>Nous vous remercions de nous signaler sans délai toutes erreurs figurant dans ce document.</p> <p>En restant à votre disposition pour tout renseignement complémentaire, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, (au choix) nos salutations distinguées.</p>	<p><i>Egregio signor ..., Gentile signora ...,</i></p> <p>in allegato trova il nuovo certificato di assicurazione AVS/AI. Lei è ora iscritto/a nel registro degli assicurati dell'AVS/AI sotto questo numero AVS.</p> <p>Questo certificato sostituisce quello precedente.</p> <p>Il certificato di assicurazione le faciliterà le pratiche relative all'AVS e all'AI, ad esempio in caso di cambiamento d'impiego, di avvio di un'attività lucrativa indipendente o di richiesta di una rendita di vecchiaia o di prestazioni AI.</p> <p>Poiché l'AVS/AI utilizza ora i dati ufficiali contenuti nel relativo registro di stato civile o degli stranieri e in casi eccezionali le informazioni fornite da un documento d'identità valido, non si possono escludere differenze rispetto alla grafia dei nomi usata finora.</p> <p>È invitato ad annunciare immediatamente.</p> <p>Siamo volentieri a disposizione per ulteriori informazioni concernenti la sua assicurazione per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità, e le inviamo cordiali saluti.</p>

1.4 Text für Versicherungsausweis AHV/IV bei Vorliegen mehrere VA mit unterschiedlichen AHV-Nummern für die gleiche Person (früher MZR 33)

Deutsch	Français	Italiano
<p><i>Guten Tag Herr Muster (frei)</i></p> <p>Wir freuen uns, Ihnen den aktuellen Versicherungsausweis AHV-IV zuzustellen. Sie sind bei der AHV und IV unter der angegebenen AHV-Nummer angemeldet.</p> <p>Dieser Ausweis ersetzt Ihre bisherigen Ausweise.</p> <p>Ihr Versicherungsausweis erleichtert Ihnen die Formalitäten im Zusammenhang mit der AHV und der IV: z. B. bei Stellenwechsel, Wechsel in die Selbständigkeit, bei der Anmeldung für die Altersrente oder für Leistungen der IV.</p> <p>Abweichungen von den bisherigen Namensschreibweisen können auftreten, weil die AHV/IV neu die offiziellen Daten des jeweils massgebenden Zivilstands- resp. Ausländerregisters und in Ausnahmefällen die Informationen eines gültigen Identitätsnachweises verwendet.</p> <p>Bei Fehlern auf dem Versicherungsausweis wenden Sie sich bitte umgehend an uns.</p> <p>Wenn Sie Fragen zu Ihrer Alters- oder Invalidenversicherung haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.</p> <p><i>Wir grüssen Sie freundlich (frei)</i></p>	<p><i>Madame, Monsieur, (au choix)</i></p> <p>Vous trouverez ci-joint votre nouveau certificat d'assurance AVS/AI qui annule et remplace les précédents.</p> <p>Votre certificat facilitera vos démarches administratives avec l'AVS ou l'AI en cas de changement d'activité ou lors d'une demande de prestations, par exemple.</p> <p>Comme l'AVS/AI utilise désormais les données officielles telles qu'elles figurent dans l'état civil ou le registre des étrangers ou, exceptionnellement, tire ces informations d'une pièce d'identité valable, il se peut que l'orthographe du nom diffère par rapport à celle figurant sur le certificat précédent.</p> <p>Nous vous remercions de nous signaler sans délai toutes erreurs figurant dans ce document.</p> <p>En restant à votre disposition pour tout renseignement complémentaire, nous vous prions d'agréer, Madame, Monsieur, (au choix) nos salutations distinguées.</p>	<p><i>Egregio signor ..., Gentile signora ...,</i></p> <p>in allegato trova il nuovo certificato di assicurazione AVS/AI. Lei è ora iscritto/a nel registro degli assicurati dell'AVS/AI sotto questo numero AVS.</p> <p>Questo certificato sostituisce quelli precedenti.</p> <p>Il certificato di assicurazione le faciliterà le pratiche relative all'AVS e all'AI, ad esempio in caso di cambiamento d'impiego, di avvio di un'attività lucrativa indipendente o di richiesta di una rendita di vecchiaia o di prestazioni AI.</p> <p>Poiché l'AVS/AI utilizza ora i dati ufficiali contenuti nel relativo registro di stato civile o degli stranieri e in casi eccezionali le informazioni fornite da un documento d'identità valido, non si possono escludere differenze rispetto alla grafia dei nomi usata finora.</p> <p>È invitato ad annunciare immediatamente.</p> <p>Siamo volentieri a disposizione per ulteriori informazioni concernenti la sua assicurazione per la vecchiaia, i superstiti e l'invalidità, e le inviamo cordiali saluti.</p>

1.5 Richtlinien zum Eindrucken des Versicherungsausweises

Bei Namen oder Vorname < 44 Zeichen



Schrift gross: Arial 10 Punkt, normal, gemäss den Vorgaben für den einheitlichen Zeichenstand für alle Personenstandsregister (ISO 8859-1 + Latin Extended-A)

Schrift klein: Arial 5 Punkt, normal

Rand links: 5 mm (bündig mit linkem Rand des Logos)

Rand oben: 3 mm Abstand von unterem Rand der Graufäche

Rand unten: 3 mm

Zu beachten: Die Jahreszahl muss immer 4-stellig sein.

Bei Namen oder Vorname > 44 und <= 100 Zeichen



Name/Vorname: Arial 7 Punkt, normal
Geb.-Datum: Arial 7 Punkt, normal
AHVN: Arial 10 Punkt, normal

Feldbeschriftungen: Arial 5 Punkt, normal

Anhang 7: Kontrollzifferprüfung

A. Aufbau der AHV-Nummer

xn-	xn-	Xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn-	xn
12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
Ländercode			9-stellige Nummerierung										Kontrollziffer
7	5	6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	7	

B. Beschreibung der Kontrollzifferlogik

Die Kontrollziffer ist die letzte Ziffer (xn). Sie wird wie folgt errechnet:

- In einem ersten Schritt werden die Ziffern von rechts nach links, beginnend mit der vorletzten (xn-1), abwechselnd mit 3 und 1 multipliziert. Anschliessend werden diese Produkte addiert:
Zwischensumme = $(3x_{n-1}) + (1x_{n-2}) + (3x_{n-3}) \dots$
- in einem zweiten Schritt wird die Zwischensumme so ergänzt, dass die Gesamtsumme dem nächsthöheren Vielfachen der Zahl 10 entspricht: Die ergänzende Zahl ist die Kontrollziffer xn.

Hinweis:

Ist die Zwischensumme bereits ein Vielfaches von 10, so ist die Kontrollziffer 0.

C. Illustration des Prinzips

AHV-Nummer	7	5	6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	→ ? ←
Multiplikator	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	
Ergebnis	7	15	6	3	2	9	4	15	6	21	8	27	← Zwischensumme: 123
Ergänzung zum nächsthöheren Vielfachen von 10	130 ist die Zahl, welche – ausgehend von der Zwischensumme 123 – dem nächsthöheren Vielfachen von 10 entspricht. Die Zwischensumme muss also mit der Zahl 7 ergänzt werden →												? = 7

Anhang 8: Beispiel Splittingbuchung**Ausgangslage**

Ehemann		Ehefrau
756.1234.5678.90		756.9876.5432.10
Geburtsdatum: 23.04.1981		Geburtsdatum: 13.05.1984
Ehedauer: 12.07.2003-26.03.2010		Ehedauer: 12.07.2003-26.03.2010
IV-Grad 50%: ab 1.3.2007; DJE = 67'626		Keine IV
IV-Grad 100%: ab 10.10.2009; DJE = 69'768		Keine IV
Die IV-Rente wird durch AK C ausgerichtet		
Auftrags-ID: ABCDEFGHIJKLMNOP		Auftrags-ID: ZYXWVUTSRQPON

Kasse A

Ehemann						Ehefrau				
756.1234.5678.90						756.9876.5432.10				
Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen		Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen
ZZY9988	1	1-12	2002	5'000						
ZZY9988	1	1-12	2003	5'820						
ZZY9988	1	1-12	2004	5'150						
ZZY9988	1	1-12	2005	5'640		CCD2211LV	1	1-12	2007	7'550
ZZY9988	1	1-12	2006	5'080		CCD2211LV	1	1-12	2008	7'230
ZZY9988	1	1-12	2007	3'520		CCD2211LV	1	1-12	2009	7'822
ZZY9988	1	1-12	2008	1'320		CCD2211LV	1	1-12	2010	7'626
ZZY9988	1	1-12	2009	1'260						

Kasse B

Ehemann					Ehefrau				
756.1234.5678.90					756.9876.5432.10				
Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen
					BBB2301	1	5-12	2006	4'250
					BBB2301	1	1-12	2007	7'620
					BBB2301	1	1-12	2008	8'100
					BBB2301	1	1-12	2009	7'850
					BBB2301	1	1-12	2010	8'830

- AK B erhält Splitting-Auftrag mit Splitting-Auftrags-ID für Ehefrau mit AHV-Nummern für Ehefrau und Ehemann und Splittingperiode (2005 – 2009)
- AK B muss via IK-Eröffnungsantrag ein IK für den Ehemann eröffnen
- AK B erhält von ZAS zusammen mit IK-Eröffnungsermächtigung alle bisher bestehenden ZIK- und Splittingaufträge. Darunter auch diesen Splitting-Auftrag mit der Splitting-Auftrags-ID des Ehemannes mit den AHV-Nummern für Ehemann und Ehefrau und Splittingperiode (2005 – 2008)
- AK B nimmt nun das Splitting vor. Einkommen, die durch das Splitting mit SZ 8 erfasst wurden, werden nicht nochmals geteilt.
- Rückmeldung IK Ehemann unter Splitting-Auftrags-ID für Ehemann und Rückmeldung IK Ehefrau unter Splitting-Auftrags-ID für Ehefrau (Vergleiche Ausnahme in Tabelle "Rückmeldungen AK").

Kasse C "Auftraggebende Kasse"

Ehemann					Ehefrau				
756.1234.5678.90					756.9876.5432.10				
Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen
XY2320	1	1-12	2004	85'000	AB9842PO	1	1-12	2004	55'250
7777777777	1	66-66	2004	2'687	AB9842PO	1	1-12	2005	57'890
JZ9812	1	5-12	2004	12'400	AB9842PO	1	1-12	2006	59'120
XY2320	1	1-12	2005	87'000	AB9842PO	1	1-12	2007	61'225
XY2320	1	1-12	2006	89'125	AB9842PO	1	1-12	2008	61'900
JZ9812	1	1-12	2006	13'500	AB9842PO	1	1-12	2009	62'320
7777777777	1	66-66	2006	1'816	AB9842PO	1	1-12	2010	62'540
XY2320	1	1-12	2007	38'230					
XY2320	1	1-12	2008	37'115					
XY2320	1	1-12	2009	3'800					
XY2320	1	1-12	2010	1'950					

Kasse D

Ehemann					Ehefrau				
756.1234.5678.90					756.9876.5432.10				
Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen
STR897UK	1	5-12	2004	2'520					
STR897UK	1	1-12	2005	5'860					
STR897UK	1	1-12	2006	5'960					
STR897UK	1	1-12	2007	5'830					
STR897UK	1	1-5	2008	2'100					

- AK D erhält Splitting-Auftrag mit Splitting-Auftrags-ID für Ehemann mit AHV-Nummern für Ehemann und Ehefrau und Splittingperiode (2005 – 2008)
- AK D muss via IK-Eröffnungsantrag ein IK für die Ehefrau eröffnen
- AK D erhält von ZAS zusammen mit IK-Eröffnungsermächtigung alle bisher bestehenden ZIK- und Splittingaufträge. Darunter auch diesen Splitting-Auftrag mit der Splitting-Auftrags-ID der Ehefrau mit den AHV-Nummern für Ehefrau und Ehemann und Splittingperiode (2005 – 2009)
- AK D nimmt nun das Splitting vor. Einkommen, die durch das Splitting mit SZ 8 erfasst wurden, werden nicht nochmals geteilt.
- Rückmeldung IK Ehemann unter Splitting-Auftrags-ID für Ehemann und Rückmeldung IK Ehefrau unter Splitting-Auftrags-ID für Ehefrau (Vergleiche Ausnahme in Tabelle "Rückmeldungen AK")

Vorgehen für Durchführung Splitting

- Die Kasse, die von der versicherten Person den Splitting-Antrag erhält prüft, welche Kasse zuständig ist (Kapitel 2.1 KSS). Dazu prüft sie, ob sie selber ein IK für einen der beiden Ehepartner führt, ob bereits eine Leistung läuft und wenn ja, durch welche Kasse. Ist sie nicht selber zuständig, so leitet sie den Splitting-Antrag an die zuständige AK weiter (per Sedex oder Briefpost, nicht via MZR)
→ Hier ist AK C zuständig
- Die zuständige Ausgleichskasse macht die Analyse und bestimmt die zu splittenden Perioden gemäss Kapitel 3.1 KSS.
 - Ehefrau ist bei Eheschliessung noch in den Jugendjahren, daher erst ab 2005 splitten
 - Splittingjahre 2005 – 2009
 - Für 2005 – 2009 von Ehefrau an Ehemann normal zu splittende Jahre: ½ der tatsächlichen Einkommen
 - Für 2005 – 2006 von Ehemann an Ehefrau normal zu splittende Jahre: ½ der tatsächlichen Einkommen
 - Für 2007 + 2008 von Ehemann an Ehefrau zu splitten: ¼ DJE + ½ der tatsächlichen Einkommen
 - Für 2009 von Ehemann an Ehefrau zu splitten: ½ DJE, ohne restliche Einkommen. In diesem Jahr wird beim Ehemann nichts weggesplittet
- Splitting-Auftrag für Ehefrau: 1 Auftrag mit 1 Periode
 - 2005 – 2009 "normal"
- Splitting-Auftrag für Ehemann: 1 Auftrag mit 2 Perioden
 - 2005 – 2008 "normal"
 - 2007 – 2009 mit Code 4

Aufträge ZAS

Kasse A muss wissen	Kasse B muss wissen	Kasse C muss wissen	Kasse D muss wissen
		Ehedauer und zu splittende Perioden für Ehemann und Ehefrau	
		IV-Grad 50% für 2007 und 2008, IV-Grad 100% für 2009 DJE 2007, DJE 2008, DJE 2009	
Splitting-Auftrags-ID Ehemann verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau	Splitting-Auftrags-ID Ehefrau verknüpft mit AHV-Nr. Ehemann und Ehefrau	Mit MZR 95 beauftragt sie die ZAS, die Splitting-Auftrags-ID für den Ehemann zu erzeugen. Diese ist verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau	Splitting-Auftrags-ID Ehemann verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau
Splitting-Auftrags-ID Ehefrau verknüpft mit AHV-Nr. Ehemann und Ehefrau	Jahre 2005-2009 normal bei Frau weg und bei Mann zusplitten	Mit MZR 95 beauftragt sie die ZAS, die Splitting-Auftrags-ID für die Ehefrau zu erzeugen. Diese ist verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau	Jahre 2005-2008 normal bei Mann weg und bei Frau zusplitten
Jahre 2005-2008 normal von Ehemann an Ehefrau splitten	Mit Eröffnung des neuen IK für den Ehemann folgt mit der IK-Eröffnungsermächtigung: Splitting-Auftrags-ID Ehemann verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau	Jahre 2005-2008 normal von Ehemann an Ehefrau splitten	Mit Eröffnung des neuen IK für die Ehefrau folgt mit der IK-Eröffnungsermächtigung: Splitting-Auftrags-ID Ehefrau verknüpft mit AHV-Nr. von Ehemann und Ehefrau
Jahre 2005-2009 normal von Ehefrau an Ehemann splitten	Keine Buchungen von Ehemann an Ehefrau zu splitten	Jahre 2005-2009 normal von Ehefrau an Ehemann splitten	Keine Buchungen von Ehefrau an Ehemann zu splitten
		Für die Jahre 2007 und 2008 bei der Frau noch $\frac{1}{4}$ DJE und für das Jahr 2009 noch $\frac{1}{2}$ DJE hinzusplitten	

Rückmeldungen AK

Kasse A muss melden	Kasse B muss melden	Kasse C muss "melden"	Kasse D muss melden
Unter Auftrags-ID Ehemann: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehemann 2005 - 2008 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2008 (SZ 18) • Zusplittung ½ Einkommen von Ehefrau 2005 – 2009* (SZ 8) 	Unter Auftrags-ID Ehemann**: <ul style="list-style-type: none"> • Zusplittung ½ Einkommen von Ehefrau 2005 – 2008 (SZ 8) 	Unter Auftrags-ID Ehemann: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehemann 2005 - 2008 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2008 (SZ 18) • Zusplittung ½ Einkommen von Ehefrau 2005 – 2009* (SZ 8) 	Unter Auftrags-ID Ehemann: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehemann 2005 - 2008 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2008 (SZ 18)
Unter Auftrags-ID Ehefrau: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehefrau 2005 - 2009 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2009 (SZ 18) • Zusplittung ½ Einkommen von Ehemann 2005 – 2008 (SZ 8) 	Unter Auftrags-ID Ehefrau: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehefrau 2005 - 2009 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2009 (SZ 18) 	Unter Auftrags-ID Ehefrau: <ul style="list-style-type: none"> • Ursprüngliche Einkommen Ehefrau 2005 - 2009 • Wegsplittung ½ Einkommen 2005 – 2009 (SZ 18) • Zusplittung ½ Einkommen von Ehemann 2005 – 2008 (SZ 8) • Zusplittung ¼ DJE für die Jahre 2007 – 2008 (SZ 8, Sonderfallcode 4) • Zusplittung ½ DJE für das Jahr 2009 (SZ 8, Sonderfallcode 4) 	Unter Auftrags-ID Ehefrau**: <ul style="list-style-type: none"> • Zusplittung ½ Einkommen von Ehemann 2005 – 2008 (SZ 8)

* Wenn die durch das Splitting hinzukommenden Einkommen eine längere Periode als für die eigene Auftrags-ID betreffen, so sind alle durch das Splitting verursachten Buchungen zu melden. Also auch das Jahr 2009.

** Wenn für die ganze Periode eine IV-Rente von mehr als 50% besteht und damit kein Splittingauftrag an die AK weitergeleitet wird, dann kann die AK die Rückmeldung ausnahmsweise unter der Splittingauftrags-ID des anderen Ehepartners durchführen.

Ehemann							DJE 2007	67'626	Ehefrau						
756.1234.5678.90							DJE 2009	69'768	756.9876.5432.10						
Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus		Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus	
KASSE A								KASSE A							
ZZY9988	1	1-12	2002	5'000											
ZZY9988	1	1-12	2003	5'820											
ZZY9988	1 / 18	1-12	2004	5'150											
ZZY9988	1 / 18	1-12	2005	5'640	-2'820		756.1234.5678.90	8			2005			2'820	
ZZY9988	1 / 18	1-12	2006	5'080	-2'540		756.1234.5678.90	8			2006			2'540	
ZZY9988	1 / 18	1-12	2007	3'520	-1'760		756.1234.5678.90	8			2007			1'760	
ZZY9988	1 / 18	1-12	2008	1'320	-660		756.1234.5678.90	8			2008			660	
ZZY9988	1 / 18	1-12	2009	1'260	0						2009			0	
756.9876.5432.10	8		2007			3'775	CCD2211LV	1 / 18	1-12	2007	7'550	-3'775			
756.9876.5432.10	8		2008			3'615	CCD2211LV	1 / 18	1-12	2008	7'230	-3'615			
756.9876.5432.10	8		2009			3'911	CCD2211LV	1 / 18	1-12	2009	7'822	-3'911			
							CCD2211LV	1	1-12	2010	7'626				
KASSE B								KASSE B							
756.9876.5432.10	8		2006			2'125	BBB2301	1 / 18	5-12	2006	4'250	-2'125			
756.9876.5432.10	8		2007			3'810	BBB2301	1 / 18	1-12	2007	7'620	-3'810			
756.9876.5432.10	8		2008			4'050	BBB2301	1 / 18	1-12	2008	8'100	-4'050			
756.9876.5432.10	8		2009			3'925	BBB2301	1 / 18	1-12	2009	7'850	-3'925			
							BBB2301	1	1-12	2010	8'830				

Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus		Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus
KASSE C								KASSE C						
XY2320	1	1-12	2004	85'000										
7777777777	1	66-66	2004	2'687										
JZ9812	1	5-12	2004	12'400										
XY2320	1 / 18	1-12	2005	87'000	-43'500			756.1234.5678.90	8		2005			43'500
XY2320	1 / 18	1-12	2006	89'125	-44'563			756.1234.5678.90	8		2006			44'563
JZ9812	1 / 18	1-12	2006	13'500	-6'750			756.1234.5678.90	8		2006			6'750
7777777777	1 / 18	66-66	2006	1'816	-908			756.1234.5678.90	8		2006			908
XY2320	1 / 18	1-12	2007	38'230	-19'115			756.1234.5678.90	8		2007			19'115
XY2320	1 / 18	1-12	2008	37'115	-18'558			756.1234.5678.90	8		2008			18'558
XY2320	1 / 18	1-12	2009	3'800	0			756.1234.5678.90	8		2009			0
XY2320	1	1-12	2010	1'950										
								AB9842PO	1	1-12	2004	55'250		
756.9876.5432.10	8		2005			28'945		AB9842PO	1 / 18	1-12	2005	57'890	-28'945	
756.9876.5432.10	8		2006			29'560		AB9842PO	1 / 18	1-12	2006	59'120	-29'560	
756.9876.5432.10	8		2007			30'613		AB9842PO	1 / 18	1-12	2007	61'225	-30'613	
756.9876.5432.10	8		2008			30'950		AB9842PO	1 / 18	1-12	2008	61'900	-30'950	
756.9876.5432.10	8		2009			31'160		AB9842PO	1 / 18	1-12	2009	62'320	-31'160	
								AB9842PO	1	1-12	2010	62'540		
								756.1234.5678.90	8 SF 4		2007			16'907
								756.1234.5678.90	8 SF 4		2008			16'907
								756.1234.5678.90	8 SF 4		2009			34'884

Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus		Abrechnungs-Nr.	SZ	Periode	Jahr	Einkommen	Minus	Plus
KASSE D								KASSE D						
STR897UK	1	5-12	2004	2'520										
STR897UK	1	1-12	2005	5'860	-2'930			756.1234.5678.90	8		2005			2'930
STR897UK	1	1-12	2006	5'960	-2'980			756.1234.5678.90	8		2006			2'980
STR897UK	1	1-12	2007	5'830	-2'915			756.1234.5678.90	8		2007			2'915
STR897UK	1	1-5	2008	2'100	-1'050			756.1234.5678.90	8		2008			1'050

Anhang 9: Beispiel zu Rz 2339

AHV/EL-Mitteilung Nr. 489: Einkommen im Jahr des Erreichens des Referenzalters

Seit dem Inkrafttreten von AHV 21 können Einkommen, die nach dem Referenzalter erzielt werden, unter gewissen Voraussetzungen für eine Neuberechnung der Altersrente berücksichtigt werden. Deshalb müssen Einkommen bis Erreichen des Referenzalters und jene in den folgenden Monaten des Jahres separat im IK eingetragen werden (Rz. 2339 der Wegleitung VA/IK).

Der Freibetrag darf nur noch vom Einkommen abgezogen werden, das in den Monaten nach Erreichen des Referenzalters erzielt wird. Ein Übertrag einer allfälligen Differenz in die Monate vor Erreichen des Referenzalters ist nicht zulässig.

Der anwendbare Beitragssatz für Selbstständigerwerbende (degressive Skala) ist jeweils für beide Perioden identisch und bestimmt sich nach dem beitragspflichtigen Jahreseinkommen.

Beispiel: Beiträge von Selbstständigerwerbenden

Einkommen gemäss Steuermeldung (inkl. allfällige Liquidationsgewinne)		Fr. 15 000	
		<i>vor Referenzalter</i>	<i>nach Erreichen Referenzalter</i>
Anzahl Monate		4	8
Aufteilung Einkommen		Fr. 5 000	Fr. 10 000
Abzug Rentnerfreibetrag	8 Monate	Fr. 0	Fr. -11 200
(ggf. Abzug für investiertes Eigenkapital und BVG-Einkauf)			

Bereinigtes Einkommen		Fr. 5 000	Fr. 0
Beitragsskala	5.371 %		
Aufrechnungsbetrag		Fr. 283.79	Fr. 0
Massgebendes Einkommen		Fr. 5 283.79	Fr. 0
- effektiv			
- gerundet		Fr. 5 200	Fr. 0
Beitragsskala	5.371 %		Fr. 0
Beiträge		Fr. 279	Fr. 0
IK-Einträge		Fr. 5 200	Fr. 0

Die neue Praxis gilt ab dem 1. Januar 2024. Vor diesem Datum sind keine Änderungen (insb. Korrektur von IK-Einträgen oder Anpassung bereits verfügbarer Beiträge) vorzunehmen. Auch für neue Beitragsverfügungen zu Beitragsjahren vor 2024 gilt weiterhin die frühere Praxis. Eine Anpassung von ACOR, welches derzeit für Neuberechnungen auch für Jahre vor 2024 eine geteilte IK-Buchung verlangt, wird aktuell geprüft.

Die Weisungen des BSV werden soweit notwendig auf den 1.1.2025 präzisiert, nach vorgängiger Konsultation der jeweils zuständigen Kommission. Vgl. dazu auch das Kreisschreiben über die Beitragspflicht der Erwerbstätigen nach Erreichen des Referenzalters in der AHV, IV und EO (KSR).